

# Benutzerhandbuch

## MELAtrace<sup>®</sup>

Dokumentation. Beladungsverwaltung. Freigabe.

ab Software-Version 3.10



**DE**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG-Produktes entgegengebracht haben. Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktionssicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produktqualität und Produktzuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 13485 wird u. a. in jährlichen mehrtägigen Audits durch eine unabhängige benannte Stelle überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG-Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeine Hinweise</b>	<b>4</b>
Einleitung	4
Anwendergruppe	4
Symbole im Dokument	4
Auszeichnungsregeln	4
<b>2 Installation und Lizenzierung</b>	<b>5</b>
Systemvoraussetzungen	5
Lizenzierung	5
Installation	5
<b>3 Programmoberfläche</b>	<b>7</b>
Anmelden	7
Abmelden	7
Hauptfunktionen	8
Legende	9
Video-Tutorial	10
<b>4 Beladungsdefinition</b>	<b>11</b>
Beladung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (z. B. MELAtherm)	11
Beladung eines Autoklaven	13
Beladung des Careclaves	17
<b>5 Freigabeprozess</b>	<b>22</b>
Freigabe einer RDG-Charge	22
Freigabe einer Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)/einer manuellen Aufbereitung	25
Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls	26
Etikettendruck	26
Freigabe einer Sterilisationscharge	27
Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls	30
<b>6 Etikettendruck</b>	<b>32</b>
Druckereinstellungen	32
Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe	33
Etikettendruck zu einem späteren Zeitpunkt	34
<b>7 MELAview Protokollarchiv</b>	<b>36</b>
Empfang eines Programmprotokolls aus MELAview	36
Freigabe einer RDG-/Sterilisationscharge aus MELAview	36
Übertragung von Seal Checks aus MELAconnect	37
<b>8 Administrator-Einstellungen</b>	<b>40</b>
Beladungsverwaltung	40
Benutzerverwaltung	49
Weitere Einstellungen	51
<b>9 Hilfe-Center</b>	<b>57</b>

# 1 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch, bevor Sie mit der Installation und Anwendung dieses Programmes beginnen. Lesen Sie auch alle Sicherheitshinweise aufmerksam. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig auf. Es ist Teil des Produktes.

Sollte das Benutzerhandbuch nicht mehr lesbar sein, beschädigt werden oder abhandenkommen, können Sie sich ein neues Exemplar im MELAG Downloadcenter unter [www.melag.com](http://www.melag.com) herunterladen.

## Einleitung

MELAtrace ist eine Software zur lückenlosen Dokumentation des gesamten Aufbereitungsprozesses mit MELAG-Geräten (Reinigungs- und Desinfektionsgeräte, Siegelgeräte, Autoklaven).

Eine Einbindung des DAC Universal (Sirona Dental Systems GmbH) ist möglich, soweit die Funktionen unterstützt werden.

MELAtrace verknüpft die Aufbereitungsschritte der Reinigung und Desinfektion mit der Sterilisation, um eine übergreifende Dokumentation sicherzustellen.

Sie umfasst folgende Funktionen:

- Benutzerverwaltung
- Geräte- und zugehörige Beladungsverwaltung
- Dokumentation der Aufbereitungsprozessschritte und der Programmprotokolle
- Datenübernahme und Speicherung von vollständigen oder teilweisen Chargenfreigaben
- Etikettenausdruck mit dem Label-Printer MELAprint 60
- Aufruf der Software MELAview

MELAtrace steuert keine der mit ihr verbundenen Geräte.

Die intuitive Benutzeroberfläche und das einfache Lizenzmodell garantieren höchste Sicherheit und Zufriedenheit.

## Anwendergruppe

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Arzthelferinnen und Arzthelfer und Servicepersonal.

## Symbole im Dokument

Symbol	Erklärung
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Gerätesoftware, zu Datenverlust oder Netzwerkproblemen führen kann.
	Weist auf wichtige Informationen hin.

## Auszeichnungsregeln

Beispiel	Erklärung
Einstellungen	Verweis auf einen Menübefehl, Fenstertitel oder eine Schaltfläche
siehe <b>Kapitel 2</b>	Verweis auf einen anderen Textabschnitt innerhalb des Dokuments.
[F11]	Tasten auf der Tastatur werden in Großbuchstaben in eckigen Klammern dargestellt.

## 2 Installation und Lizenzierung

---

### Systemvoraussetzungen

#### Hardware

- mindestens 2 GHz Multi-Core-Prozessor
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 7 GB freier Festplattenspeicher für die Installation
- USB-Anschluss
- Internetverbindung (erforderlich für die Microsoft .NET Framework–Installation)

#### Optional

- Label-Printer MELAprint 60 für den Etikettendruck
- Barcode-Scanner mit Code128 Unterstützung

#### Software

- Windows 10, Windows 8.1, Windows Server 2012
- MELAview 3 Dokumentationssoftware (im Lieferumfang enthalten)
- Microsoft .NET Framework 4.6.2 (im Lieferumfang enthalten)
- Programm zur Darstellung von PDF-Dokumenten, z. B. der Adobe Acrobat Reader
- Windows Media Player (für die Wiedergabe von Video-Tutorials)



#### HINWEIS

Es darf nur ein SQL Server 2005 oder höher auf dem Computer installiert sein.

---

### Lizenzierung

Für MELAtrace und MELAview 3 ist eine Lizenzierung erforderlich. Detaillierte Hinweise zum Vorgehen finden Sie in den beiliegenden Installationshinweisen.

---



#### HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.
- 

### Installation

Auf dem USB-Stick ist eine Installationsdatei enthalten, die MELAtrace und MELAview zusammen installiert.

Abhängig von der Software, die bereits auf dem Computer vorhanden ist, werden gegebenenfalls noch folgende zusätzlich erforderliche Komponenten installiert.

- Microsoft .NET Framework  
(wird mit MELAview installiert, wenn die erforderliche Version nicht auf dem Computer installiert ist)
- Microsoft SQL Server 2012  
(wird mit MELAtrace installiert, sofern noch kein SQL Server 2012 auf dem Computer installiert ist)

Bitte beachten Sie für die Installation von MELAtrace folgende Voraussetzungen:

---

- ✓ *Wenn Sie ein Notebook verwenden, müssen Sie dieses während der Installation mit einem Netzteil betreiben.*
  - ✓ *Windows darf während der Installation nicht im abgesicherten Modus ausgeführt werden.*
  - ✓ *Sie benötigen auf dem Computer Administratorrechte.*
  - ✓ *Der Computer benötigt eine Internetverbindung.*
- 

1. Schließen Sie vor der Installation alle offenen Programme.
2. Stecken Sie den USB-Stick ein oder laden Sie die Software von der MELAG Webseite herunter.
3. Starten Sie die Installationsdatei.
  - ➔ Es öffnet sich der Installationsassistent.
4. Wählen Sie Ihre Sprache und klicken Sie auf OK.
5. Folgen Sie während der Installation den Anweisungen.

## 3 Programmoberfläche

---

### Anmelden

Bei jedem Start von MELAtrace, nach jedem Abmelden und bei Authentifizierungsvorgängen ist eine Anmeldung erforderlich.

Geben Sie dazu Ihren Benutzernamen (= Benutzer-ID) und Ihr Passwort in das Anmeldefenster ein.

Benutzername

Passwort

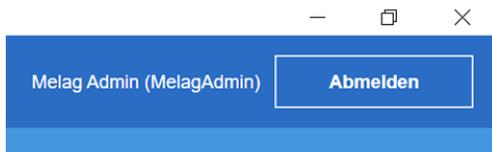
### Zugangsdaten für die erstmalige Anmeldung

Benutzername: melagadmin

Passwort: melag

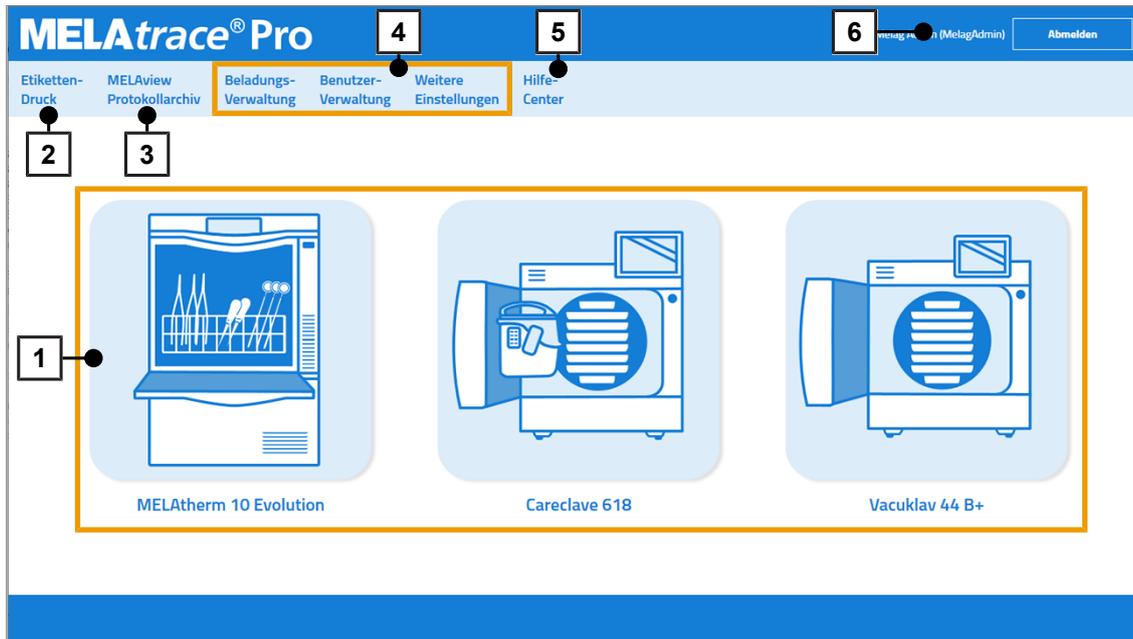
### Abmelden

Um sich in MELAtrace als Benutzer abzumelden, klicken Sie auf **Abmelden** in der oberen Zeile ganz rechts. Alternativ können Sie sich auch durch Drücken der Taste [F11] abmelden und zum Anmeldefenster zurückkehren.



## Hauptfunktionen

Nach erfolgreicher Anmeldung öffnet sich das Hauptmenü des Programms.



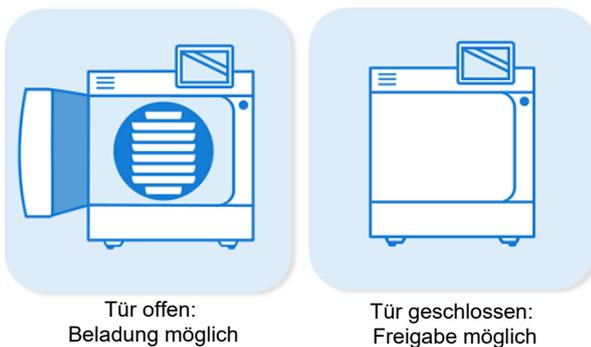
- |  |  |
|--|--|
| 1 Hauptmenü                            | 4 Einstellungen (nur für Administrator sichtbar) |
| 2 Etikettendruck                       | 5 Hilfe-Center                                   |
| 3 Wechsel zum MELAview Protokollarchiv | 6 Kopfzeile mit Benutzerinformationen            |

## Hauptmenü

Hier finden Sie alle eingebundenen Geräte.

Für jedes Gerät und für die manuelle Aufbereitung wird ein eigenes Symbol angezeigt.

Je nach Prozessschritt wird der Dialog zur Beladung oder Freigabe gestartet. Das Gerätebild zeigt den Prozessschritt des Gerätes an.



## Beladung

Im Dialog zur Beladung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerät (z. B. MELAtherm) legen Sie fest, aus welchen Beladungselementen, z. B. Waschtrays, einzelnen Beladungselementen usw., sich die Beladung zusammensetzt.

Im Dialog zur Beladung eines Autoklav legen Sie fest, aus welchen Beladungselementen, z. B. Waschtrays, Sterilcontainer, einzeln verpackte Instrumente usw., sich die Beladung zusammensetzt.

Im Dialog zur Beladung des Careclave legen Sie fest, welche Beladungselemente in der Carebox und welche Beladungselemente in der Sterilisierkammer aufbereitet werden. Das Vorgehen beim Beladen der Sterilisierkammer entspricht dem Vorgehen bei der Beladung eines Autoklaven.

**Freigabe**

Im Dialog zur Freigabe einer RDG-Charge geben Sie Programmprotokolle frei und können sie für die spätere Beladung im Autoklav oder Careclave weiterverwenden. Alternativ können Sie auch eine Charge aus einem manuellen Aufbereitungsprozess freigeben.

Im Dialog zur Freigabe von Sterilisationschargen geben Sie Programmprotokolle frei und haben die Möglichkeit, die Beladungselemente der Charge auch nur teilweise freizugeben. Für nicht freigegebene Beladungselemente muss eine Begründung angegeben werden.

**Etikettendruck**

Hier können Sie nach der Freigabe einer RDG- oder Sterilisationscharge Etiketten auf dem Label-Printer MELAprint 60 drucken, um eine Rückverfolgbarkeit der Beladungselemente zu ermöglichen und alle bisher erzeugten Aufbereitungsprotokolle anzeigen lassen.

**MELAview Protokollarchiv**

MELAview kann direkt aus MELAtrace gestartet werden.

**Administrator-Einstellungen**

Die folgenden Menüpunkte sind nur für Benutzer mit Administrator-Rechten (in MELAtrace) sichtbar:

**Beladungsverwaltung**

Hier werden Beladungselemente, Standardchargen, Sterilcontainer usw. angelegt und verwaltet.

**Benutzerverwaltung**

Hier werden Benutzer angelegt und verwaltet, Informationen zur Praxis eingetragen und Einstellungen zur Authentifizierung und dem Auto-Logout, d. h. dem automatischen Abmelden eines Benutzers bei Inaktivität festgelegt. Außerdem können die Kontaktdaten des betreuenden Fachhändlers/Kundendienstes hinterlegt werden.

**Weitere Einstellungen**

Hier können benutzerdefinierte Programmoptionen und Ablageordner für die Protokolle festgelegt sowie Einstellungen zur Beladungs-, Freigabe- und Datenbankverwaltung vorgenommen werden.

**Hilfe-Center**

Hier finden Sie hilfreiche Dokumente wie das Benutzerhandbuch und Musterbeladungen mit Beladungsbeispielen, die Lizenzierung und Funktionen wie z. B. die Geräteübersicht und den TeamViewer QuickSupport.

**Kopfzeile**

Hier wird der Benutzername des aktuell angemeldeten Benutzers angezeigt sowie die Restzeit bis zum automatischen Abmelden, sofern aktiviert (siehe [Auto-Logout](#) ▶ Seite 51).

**Legende**

**Schaltflächen**

Symbol	Erklärung
	neues Element hinzufügen/erstellen
	Element löschen
	Übersicht der Beladungselemente, Standardchargen usw. drucken
	Benutzer im Programm sperren
	Benutzer im Programm entsperren

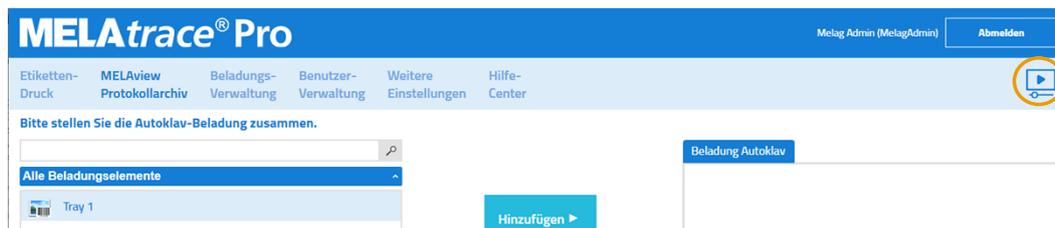
Symbol	Erklärung
	Datei oder ein Verzeichnis auf dem Computer auswählen
	im Netzwerk nach einem Label-Printer suchen
	Standardeinstellungen des Programms wiederherstellen
	Der Sterilcontainer ist geöffnet, es können Beladungselemente, Standardchargen usw. hinzugefügt werden.
	Der Sterilcontainer ist geschlossen, es können keine Beladungselemente, Standardchargen usw. hinzugefügt werden.
	verfügbares Video-Tutorial starten

### Symbole

Symbol	Erklärung
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Bild hinterlegt.
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Barcode hinterlegt.
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Bild und ein Barcode hinterlegt.

## Video-Tutorial

Wenn die Schaltfläche **Video-Tutorial** zu sehen ist, können Sie sich mit einem Klick darauf das Video-Tutorial zu diesem Programmbereich anzeigen lassen.



Eine Übersicht über alle verfügbaren Video-Tutorials finden Sie im **Hilfe-Center** (siehe [Hilfe-Center](#) ► Seite 57).

## 4 Beladungsdefinition



### HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

## Beladung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (z. B. MELAtherm)



### HINWEIS

Diese Funktion kann auch deaktiviert werden (siehe [Weitere Einstellungen](#) [▶ Seite 51]).

Voraussetzung, damit eine Beladung zusammengestellt werden kann:

- ✓ Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist in MELAview lizenziert.
- ✓ Unter [Beladungsverwaltung](#) [▶ Seite 40] wurden Beladungselemente/Standardchargen angelegt.

▶ Wählen Sie im Hauptmenü das zu beladene Reinigungs- und Desinfektionsgerät aus.

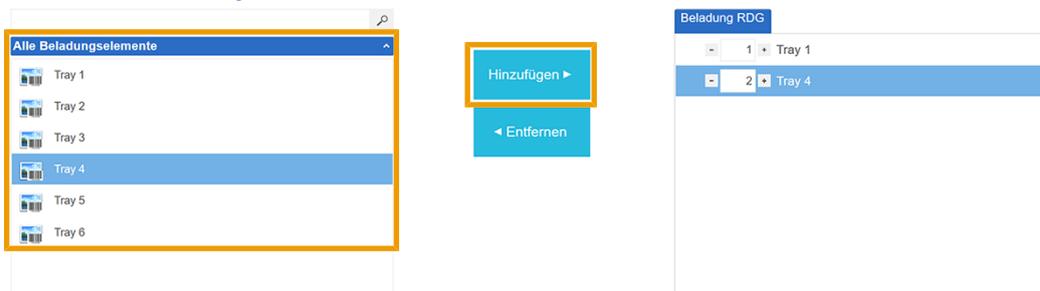
↳ Es öffnet sich ein neues Fenster.

## RDG-Beladung zusammenstellen

### Beladungselemente

- Um einzelne Beladungselemente auszuwählen, wählen Sie ein Element aus der Liste **Alle Beladungselemente** aus.
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dieses Element der Beladung hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.  
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die RDG-Beladung zusammen.



## Standardchargen



### HINWEIS

Es kann nur eine Standardcharge hinzugefügt werden.

- Um eine vordefinierte Beladung (Standardcharge) auszuwählen, wählen Sie aus der Liste **Standardchargen** eine Beladung aus.
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ausgewählte Standardcharge der Beladung hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die RDG-Beladung zusammen.



### Weitere Beladungselemente

Neben der Auswahl von vordefinierten Beladungselementen und Standardchargen können Sie unter **Sonstiges** auch Beladungselemente zur Beladung hinzufügen, die nicht in der Datenbank hinterlegt sind.



### HINWEIS

Dieses Beladungselement ist nur für die aktuelle Beladungsdefinition verwendbar.

- Tragen Sie eine Bezeichnung für das Beladungselement in das Feld **Weiteres Beladungselement** hinzufügen ein.

**Sonstiges** ^

Weiteres Beladungselement hinzufügen (optional)

Name des Beladungselementes +

Chargen-Bezeichnung (optional)

- Klicken Sie auf **+**, um dieses Element der Beladung hinzuzufügen.

### Chargen-Bezeichnung eintragen

Bei Bedarf können Sie unter **Sonstiges** jeder Beladung eine eigene Bezeichnung geben.

- Tragen Sie in das Feld **Chargen-Bezeichnung** eine Beschreibung ein.

**Sonstiges** ^

Weiteres Beladungselement hinzufügen (optional)

Chargen-Bezeichnung (optional) +

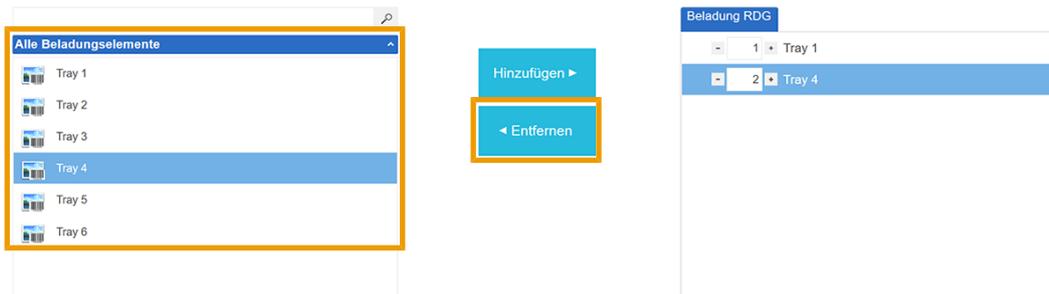
Bezeichnung für Charge

→ Die Bezeichnung wird auf dem Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll angezeigt.

## Beladungselemente entfernen

Durch Klick auf **Entfernen** werden ausgewählte Teile der Beladung aus der Liste **Beladung RDG** gelöscht.

Bitte stellen Sie die RDG-Beladung zusammen.



## Beladungsdefinition abschließen

1. Um die Beladungsdefinition abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
2. Bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.

## Beladung eines Autoklaven



### HINWEIS

Diese Funktion kann auch deaktiviert werden (siehe [Weitere Einstellungen](#) [▶ Seite 51]).

Voraussetzung, damit eine Beladung zusammengestellt werden kann:

- ✓ *Der Autoklav ist in MELAview lizenziert.*
- ✓ *Unter [Beladungsverwaltung](#) [▶ Seite 40] wurden Beladungselemente/Standardchargen/Sterilcontainer angelegt.*

▶ Wählen Sie im Hauptmenü den zu beladenden Autoklaven aus.

↳ Es öffnet sich ein neues Fenster.

## Beladung des Autoklaven zusammenstellen

Alle Beladungselemente und Standardchargen können sowohl einem Sterilcontainer als auch einer Autoklav-Beladung zugeordnet werden. Die Sterilcontainer wiederum können einer Autoklav-Beladung zugeordnet werden.

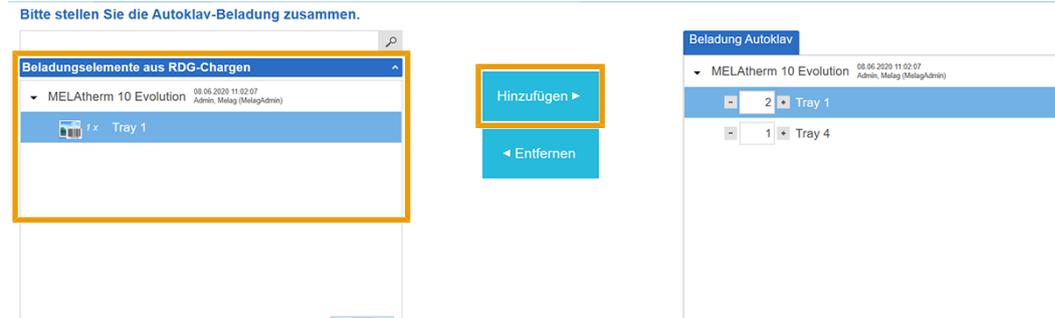
### Beladungselemente aus RDG-Chargen

Voraussetzung, damit Beladungselemente aus einer RDG-Charge ausgewählt werden können:

- ✓ *Mindestens ein Beladungselement aus einer freigegebenen RDG-Charge wurde für die Weiterverwendung ausgewählt.*
- ✓ *Die Vorhaltezeit ist noch nicht überschritten.*

1. Um ein Beladungselement aus RDG-Chargen auszuwählen, wählen Sie ein Element aus der Liste **Beladungselemente aus RDG-Chargen aus**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.  
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt

werden.



### Beladungselemente

1. Wählen Sie ein Element aus der Liste **Alle Beladungselemente** aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.  
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.



### Standardchargen



#### HINWEIS

Es kann nur eine Standardcharge hinzugefügt werden.

1. Um eine vordefinierte Beladung (Standardcharge) auszuwählen, wählen Sie aus der Liste **Standardchargen** eine Beladung aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ausgewählte Standardcharge der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen.



### Sterilcontainer

- Um einen Sterilcontainer auszuwählen und zu befüllen, wählen Sie aus der Liste Sterilcontainer den gewünschten (leeren) Sterilcontainer aus.
- Klicken Sie auf Hinzufügen, um den ausgewählten Sterilcontainer der Beladung hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die Autoklav-Beladung zusammen.



Der Sterilcontainer wird nun in der rechten Liste Beladungsdefinition mit dem Symbol  angezeigt, d. h. er ist geöffnet und kann mit Beladungselementen und einer Standardcharge befüllt werden.

- Durch Klick auf  lässt sich der Sterilcontainer schließen (). Der Sterilcontainer lässt sich auch durch Scannen des Barcodes öffnen und durch erneutes Scannen wieder schließen.

### Weitere Beladungselemente

Neben der Auswahl von vordefinierten Beladungselementen und Standardchargen können Sie unter Sonstiges auch Beladungselemente zur Beladung hinzufügen, die nicht in MELAtrace hinterlegt sind.

- Tragen Sie eine Bezeichnung für das Beladungselement in das Feld Weiteres Beladungselement hinzufügen ein.

**Sonstiges** 

Weiteres Beladungselement hinzufügen (optional)

Name des Beladungselementes  

Chargen-Bezeichnung (optional)

- Klicken Sie auf , um dieses der Beladung hinzuzufügen. Alternativ kann das Element der Beladungsdefinition auch durch Doppelklick oder durch Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.



### HINWEIS

Dieses Beladungselement wird nicht automatisch in der Datenbank gespeichert, sondern ist nur für die aktuelle Beladung verwendbar.

### Chargen-Bezeichnung eintragen

Bei Bedarf können Sie unter Sonstiges jeder Beladung eine eigene Bezeichnung geben.

- Tragen Sie in das Feld Chargen-Bezeichnung eine Beschreibung ein.

**Sonstiges** 

Weiteres Beladungselement hinzufügen (optional)



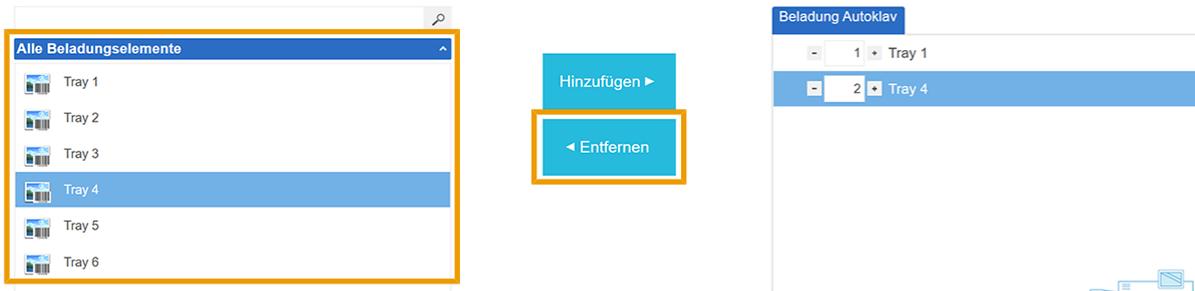
Chargen-Bezeichnung (optional)

Bezeichnung für Charge

Die Bezeichnung wird auf dem Aufbereitungsprotokoll angezeigt.

## Beladungselemente entfernen

Durch Klick auf **Entfernen** werden ausgewählte Teile der Beladung aus der Liste **Beladung Autoklav** gelöscht.  
Bitte stellen Sie die **Autoklav-Beladung** zusammen.



## Eine freigegebene Charge aus einem anderen RDG oder eine manuelle Aufbereitung zuweisen

Wenn Sie zuvor eine RDG-Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder eine manuelle Aufbereitung freigegeben haben, wird außerdem nachfolgendes Fenster angezeigt. Hier können Sie Instrumente aus einer anderen RDG-Charge oder manuell aufbereitete Instrumente mit in die Autoklav-Beladung aufnehmen.

1. Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche manuellen Aufbereitungen oder andere RDG-Chargen sind in der Autoklav-Beladung enthalten?



➔ In der Liste **Manuelle Aufbereitung/anderes RDG** stehen alle freigegebenen RDG-Chargen aus anderen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten, die innerhalb der zulässigen Vorhaltezeit (Standard: 24 Stunden) liegen.

2. Wählen Sie aus der Liste **Manuelle Aufbereitung/anderes RDG** eine freigegebene Charge aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Nachdem Sie eine oder mehrere Charge(n) hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

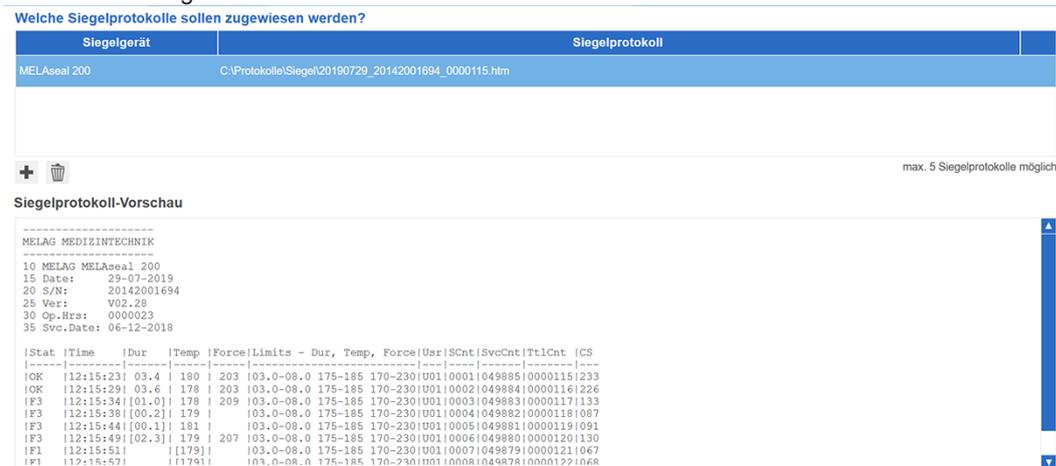
## Siegelprotokolle zuweisen

Voraussetzung, damit ein Siegelprotokoll zugewiesen werden kann:

- ✓ Unter **Optionen** [▶ Seite 52] wurde diese Funktion aktiviert.
- ✓ Das Siegelprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.
- ✓ Das Siegelprotokoll enthält mindestens einen erfolgreich abgeschlossenen Siegelvorgang.

- Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben (siehe [Beladungsdefinition](#) [▶ Seite 11]), klicken Sie auf Weiter.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:



- Klicken Sie auf **+**.
- Wählen Sie das Siegelprotokoll aus.
- Klicken Sie auf Öffnen.

## Beladungsdefinition abschließen

- Um die Beladungsdefinition abzuschließen, klicken Sie auf Fertig.
- Bestätigen Sie den Hinweis mit OK.

## Beladung des Careclaves



### HINWEIS

Diese Funktion kann auch deaktiviert werden (siehe [Weitere Einstellungen](#) [▶ Seite 51]).

Voraussetzung, damit eine Beladung zusammengestellt werden kann:

- ✓ *Der Careclave ist in MELAview lizenziert.*
- ✓ *Unter [Beladungsverwaltung](#) [▶ Seite 40] wurden Beladungselemente/Standardchargen/Sterilcontainer angelegt.*

- ▶ Wählen Sie im Hauptmenü den Careclave aus.

↳ Es öffnet sich ein neues Fenster.

## Beladung des Careclaves zusammenstellen

Alle Beladungselemente und Standardchargen können sowohl einem Sterilcontainer als auch einer Careclave-Beladung zugeordnet werden. Die Sterilcontainer wiederum können einer Careclave-Beladung zugeordnet werden.

### Beladungselemente aus RDG-Chargen

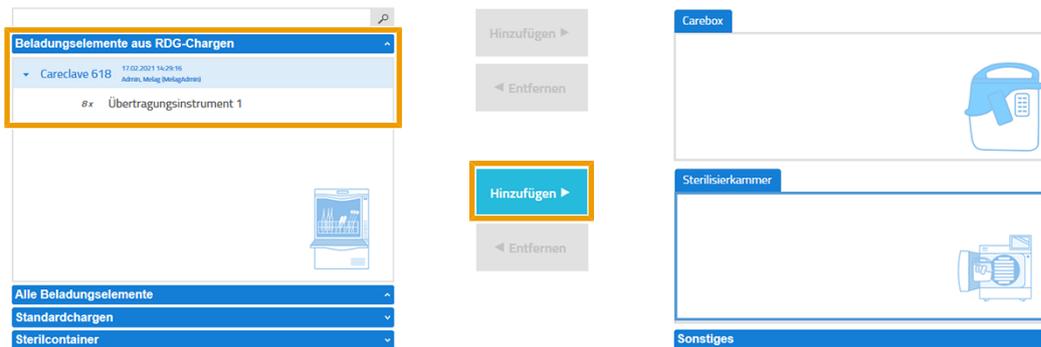
Voraussetzung, damit Beladungselemente aus einer RDG-Charge ausgewählt werden können:

- ✓ *Mindestens ein Beladungselement aus einer freigegebenen RDG-Charge wurde für die Weiterverwendung ausgewählt.*
- ✓ *Die Vorhaltezeit ist noch nicht überschritten.*

- Um ein Beladungselement aus RDG-Chargen auszuwählen, wählen Sie ein Element aus der Liste Beladungselemente aus RDG-Chargen aus.

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Sterilisierkammer oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.  
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die Careclave-Beladung zusammen.



### Beladungselemente

- Wählen Sie ein Element aus der Liste **Alle Beladungselemente** aus.
- Wählen Sie die Carebox oder die Sterilisierkammer aus.  
→ Ihre Auswahl wird blau umrandet.

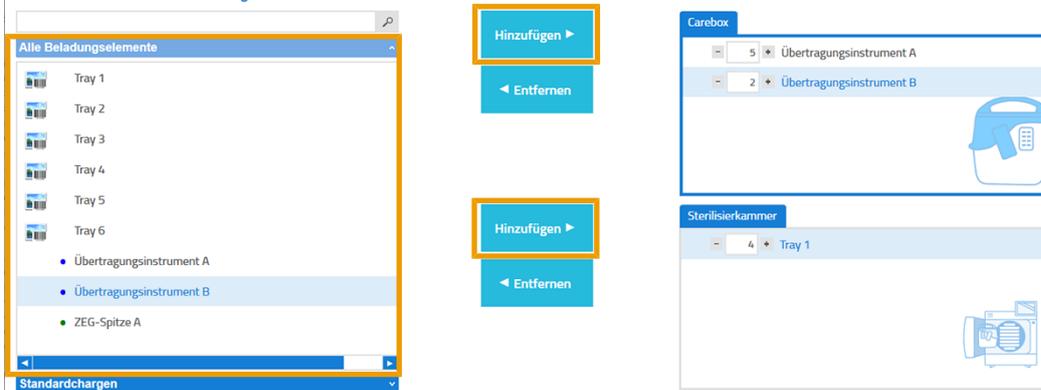


### HINWEIS

Es können nur Beladungselemente zur Carebox hinzugefügt werden, die in der **Beladungsverwaltung** [▶ Seite 40] einer Carebox zugeordnet sind.

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Carebox, der Sterilisierkammer oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.  
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die Careclave-Beladung zusammen.



### HINWEIS

Es kann nur eine Standardcharge hinzugefügt werden.

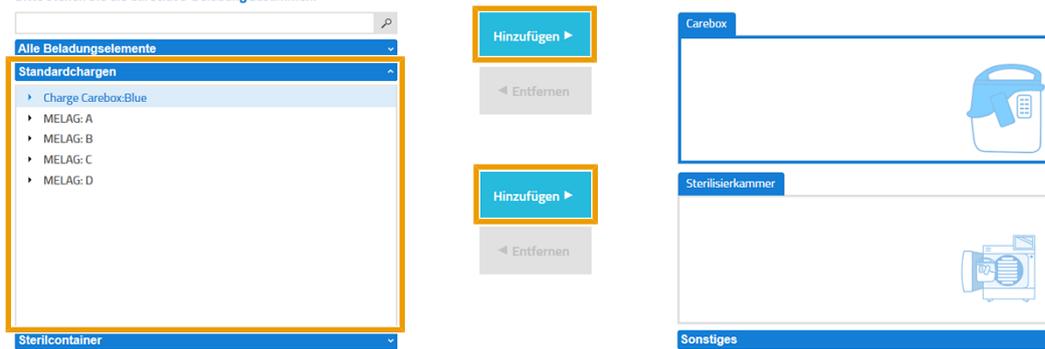
### Standardchargen

- ✓ *Standardchargen für die Beladung einer Carebox sind komplett nur einem Careboxtyp (Blue/Green) zugeordnet.*

- Um eine vordefinierte Beladung (Standardcharge) auszuwählen, wählen Sie aus der Liste **Standardchargen** eine Beladung aus.

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ausgewählte Standardcharge der Carebox, der Sterilisierkammer oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen.

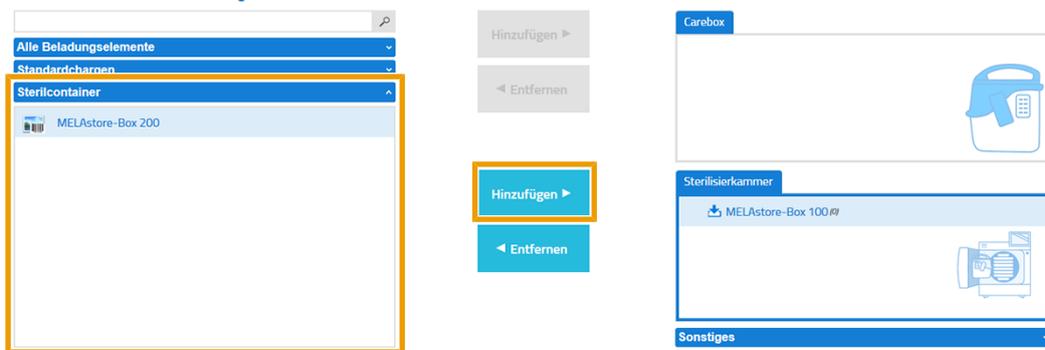
Bitte stellen Sie die Careclave-Beladung zusammen.



### Sterilcontainer

1. Um einen Sterilcontainer auszuwählen und zu befüllen, wählen Sie aus der Liste **Sterilcontainer** den gewünschten (leeren) Sterilcontainer aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den ausgewählten Sterilcontainer der Sterilisierkammer hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die Careclave-Beladung zusammen.



Der Sterilcontainer wird nun in der rechten Liste **Beladungsdefinition** mit dem Symbol  angezeigt, d. h. er ist geöffnet und kann mit Beladungselementen und einer Standardcharge befüllt werden.

3. Durch Klick auf  lässt sich der Sterilcontainer schließen (). Der Sterilcontainer lässt sich auch durch Scannen des Barcodes öffnen und durch erneutes Scannen wieder schließen.

### Weitere Beladungselemente

Neben der Auswahl von vordefinierten Beladungselementen und Standardchargen können Sie unter **Sonstiges** auch Beladungselemente zur Beladung hinzufügen, die nicht in MELAtrace hinterlegt sind.

1. Tragen Sie eine Bezeichnung für das Beladungselement in das Feld **Weiteres Beladungselement** **hinzufügen** ein.



2. Klicken Sie auf , um dieses der Beladung der Carebox oder der Sterilisierkammer hinzuzufügen. Alternativ kann das Element der Beladungsdefinition auch durch Doppelklick oder durch Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.



### HINWEIS

Dieses Beladungselement wird nicht automatisch in der Datenbank gespeichert, sondern ist nur für die aktuelle Beladung verwendbar.

### Chargen-Bezeichnung eintragen

Bei Bedarf können Sie unter *Sonstiges* jeder Beladung eine eigene Bezeichnung geben.

- ▶ Tragen Sie in das Feld *Chargen-Bezeichnung* eine Beschreibung ein.

➔ Die Bezeichnung wird auf dem Aufbereitungsprotokoll angezeigt.

### Beladungselemente entfernen

Durch Klick auf *Entfernen* werden ausgewählte Teile der Beladung aus der Liste *Carebox* oder *Sterilisierkammer* gelöscht.

Bitte stellen Sie die Careclave-Beladung zusammen.

### Eine freigegebene Charge aus einem anderen RDG oder eine manuelle Aufbereitung zuweisen

Wenn Sie zuvor eine RDG-Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder eine manuelle Aufbereitung freigegeben haben, wird außerdem nachfolgendes Fenster angezeigt. Hier können Sie Instrumente aus einer anderen RDG-Charge oder manuell aufbereitete Instrumente mit in die Autoklav-Beladung aufnehmen.

1. Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben, klicken Sie auf *Weiter*.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

➔ In der Liste *Manuelle Aufbereitung/anderes RDG* stehen alle freigegebenen RDG-Chargen aus anderen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten, die innerhalb der zulässigen Vorhaltezeit (Standard: 24 Stunden) liegen.

2. Wählen Sie aus der Liste *Manuelle Aufbereitung/anderes RDG* eine freigegebene Charge aus und klicken Sie auf *Hinzufügen*.
3. Nachdem Sie eine oder mehrere Charge(n) hinzugefügt haben, klicken Sie auf *Weiter*.

## Siegelprotokolle zuweisen

Voraussetzung, damit ein Siegelprotokoll zugewiesen werden kann:

- ✓ Unter [Optionen](#) [▶ Seite 52] wurde diese Funktion aktiviert.
- ✓ Das Siegelprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.
- ✓ Das Siegelprotokoll enthält mindestens einen erfolgreich abgeschlossenen Siegelvorgang.

1. Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben (siehe [Beladungsdefinition](#) [▶ Seite 11]), klicken Sie auf Weiter.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche Siegelprotokolle sollen zugewiesen werden?

Siegelgerät	Siegelprotokoll
MELAseal 200	C:\Protokolle\Siegel20190729_20142001694_0000115.htm

max. 5 Siegelprotokolle möglich

Siegelprotokoll-Vorschau

```

MELAG MEDIZINTECHNIK
-----
10 MELAG MELAseal 200
15 Date: 29-07-2019
20 S/N: 20142001694
25 Ver: V02.28
30 Cp.Hrs: 0000023
35 Svc.Date: 06-12-2018

|Stat|Time|Dur|Temp|Force|Limits - Dur, Temp, Force|Usr|SCnt|SvcCnt|Tt|Cnt|CS
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|OK|12:15:23|03.4|180|203|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0001|049885|0000115|233
|OK|12:15:29|03.6|178|203|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0002|049884|0000116|226
|F3|12:15:34|[01.0]|178|209|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0003|049883|0000117|133
|F3|12:15:38|[00.2]|179| |03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0004|049882|0000118|087
|F3|12:15:44|[00.1]|181| |03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0005|049881|0000119|091
|F3|12:15:49|[02.3]|179|207|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0006|049880|0000120|130
|F1|12:15:51| |[179]| |03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0007|049879|0000121|067
|F1|12:15:57| |[179]| |03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0008|049878|0000122|068
    
```

2. Klicken Sie auf **+**.
3. Wählen Sie das Siegelprotokoll aus.
4. Klicken Sie auf Öffnen.

## Beladungsdefinition abschließen

1. Um die Beladungsdefinition abzuschließen, klicken Sie auf Fertig.
2. Bestätigen Sie den Hinweis mit OK.

## 5 Freigabeprozess



### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich das Ergebnis eines Programmlaufes, das in dem jeweiligen Programmprotokoll des Gerätes oder auf dem Gerätedisplay steht, gültig ist. Technische Werte und andere relevante Informationen sind ebenfalls immer dem Gerätedisplay oder -protokoll zu entnehmen.



### HINWEIS

Deaktivieren Sie die Chargenfreigabe am Gerät, wenn Sie Chargen über MELAtrace freigeben. So vermeiden Sie möglicherweise widersprüchliche Angaben.

## Freigabe einer RDG-Charge

Voraussetzung, damit eine RDG-Charge freigegeben werden kann:

- ✓ Das Reinigungs- und Desinfektionsprogramm wurde erfolgreich beendet.
- ✓ Das Programmprotokoll wurde noch nicht freigegeben.
- ✓ Der Inhalt des Programmprotokolls wurde nicht geändert.
- ✓ Das Programmprotokoll ist nicht älter als sechs Stunden bzw. als die unter *Weitere Einstellungen festgelegte* Vorhaltezeit (siehe [Protokolle](#) [▶ Seite 53]).
- ✓ Das Programmprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.

1. Wählen Sie im Hauptmenü das Gerät mit dem beendeten Programmlauf aus.

↳ Es öffnet sich folgende Liste:

Bitte wählen Sie das **freizugebende RDG-Programmprotokoll** aus.

Ablageortner für Programmprotokolle: C:\Protokolle\MELATherm06\_2019

Programm	Programmstart	Programmende	Protokolldatei	Charge
Universal-Programm	12.08.2019, 18:36:30	12.08.2019, 19:42:37	JR14P00B.PRO	11
Universal-Programm	12.08.2019, 07:25:15	12.08.2019, 08:31:15	JR14P00A.PRO	10

2. Wählen Sie das freizugebende Programmprotokoll aus und klicken Sie auf **Weiter**.

3. Beantworten Sie nachfolgendes Dialogfenster mit **Ja**.



4. Die freigegebene RDG-Charge kann danach für die Beladungsdefinition für eine Sterilisation innerhalb von 24 Stunden weiterverwendet werden.

↳ Danach verfällt das Programmprotokoll.

## Freigabeoptionen

In dem Freigabefenster wird das Programmprotokoll der freizugebenen RDG-Charge angezeigt. Hier können Sie bei Bedarf Bemerkungen ergänzen, die ebenfalls im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll hinzugefügt werden.

Für die Freigabe stehen drei Optionen zur Verfügung:

### Wie möchten Sie mit der RDG-Charge verfahren?

- Alle Beladungselemente freigeben
- Einzelne Beladungselemente nicht freigeben
- Charge nicht freigeben

### Alle Beladungselemente freigeben

1. Wenn Sie alle Beladungselemente einer RDG-Charge freigeben möchten, wählen Sie **Alle Beladungselemente freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

#### Welche freigegebenen Beladungselemente sollen für eine anschließende Sterilisation weiterverwendet werden?

Beladungselement	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tray 3
<input checked="" type="checkbox"/>	- 3 + Tray 5

2. Wählen Sie, welche und wie viele Beladungselemente Sie für die Sterilisation weiterverwenden möchten und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

➔ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) [▶ Seite 26]).

### Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

- ✓ *Unter Beladungsverwaltung wurden Begründungen angelegt (siehe [Begründungen](#) [▶ Seite 48]).*

1. Wenn Sie ein Beladungselement einer RDG-Charge nicht freigeben möchten, wählen Sie **Einzelne Beladungselemente nicht freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

#### Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Beladungselement	Nicht freigeben	Begründung	Trifft zu
1x Tray 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
2x Tray 4	- 2 + <input type="checkbox"/>	Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
		Schmutz-Rückstände	<input type="checkbox"/>
		Korrosion	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Wählen Sie in der linken Liste **Beladungselement** das betreffende Beladungselement und die Anzahl aus.
3. Geben Sie in der rechten Liste **Begründung** mindestens einen Grund an, warum das betreffende Beladungselement nicht freigegeben wurde.
4. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter **Sonstige Begründung** einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung  
 **+**

➔ Sonstige Begründungen werden nicht in die Liste der Begründungen in der Datenbank gespeichert.

5. Verfahren Sie auf diese Weise mit allen nicht freigegebenen Beladungselementen.

6. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche freigegebenen Beladungselemente sollen für eine anschließende Sterilisation weiterverwendet werden?

Beladungselement	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tray 3
<input checked="" type="checkbox"/>	- 3 + Tray 5

7. Wählen Sie, welche und wie viele Beladungselemente Sie für die Sterilisation weiterverwenden möchten und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

8. Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) [▶ Seite 26]).

### Gesamte RDG-Charge nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

✓ *Unter Beladungsverwaltung wurden Begründungen angelegt (siehe [Begründungen](#) [▶ Seite 48]).*

1. Wenn Sie die gesamte RDG-Charge nicht freigeben möchten, wählen Sie **Charge nicht freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Gesamte Beladung nicht freigeben.

Begründung	Trifft zu
Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
Schmutz-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Korrosion	<input type="checkbox"/>

2. Geben Sie in der Liste **Begründung** mindestens einen Grund an, warum die betreffende RDG-Charge nicht freigegeben werden kann.

3. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter **Sonstige Begründung** einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung  
 **+**

4. Klicken Sie auf **Weiter**.

↳ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe Abschnitt [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) [▶ Seite 26]).



### HINWEIS

Wenn das Dialogfenster eine Warnmeldung anzeigt, ziehen Sie für nähere Informationen bitte das Programmprotokoll des RDG hinzu.

## Freigabe einer Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)/einer manuellen Aufbereitung

Eine RDG-Charge aus einem anderen RDG oder aus einer manuellen Aufbereitung kann nur vollständig freigegeben werden, d. h. hier ist es nicht möglich, nur einzelne Beladungselemente freizugeben und später für eine Autoklav-Beladung weiterzuverwenden.

Wenn Sie eine Fremd-RDG-Charge oder Instrumente aus einer manuellen Aufbereitung freigeben möchten, tragen Sie eine aussagekräftige Bezeichnung ein und geben Sie, falls vorhanden, außerdem den Pfad zur Protokolldatei an.

1. Wählen Sie im Hauptmenü `Manuell / Anderes RDG` aus.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

### Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)

Beschreibung (z.B. Seriennummer, Datum, Gesamtcharge):

anderes RDG

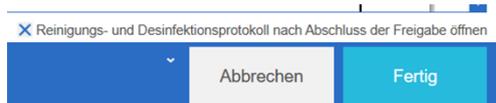
Pfad zur Programmprotokolldatei (optional):

...

2. Tragen Sie eine Beschreibung ein und geben Sie, falls vorhanden, den Pfad zur Protokolldatei durch Klick auf `...` an.
3. Klicken Sie auf `Weiter`.

↳ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt, siehe Abschnitt [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) [▶ Seite 26].

4. Wenn Sie das Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll nach der Freigabe öffnen möchten, wählen Sie diese Option über den Schaltflächen an.



- ↳ Die freigegebene RDG-Charge oder die Instrumente aus der manuellen Aufbereitung können danach für die Beladungsdefinition für den Autoklav oder Careclave innerhalb einer festgelegten Zeit (Standard: 24 Stunden) weiterverwendet werden.
- ↳ Danach verfällt die Freigabe. Die Vorhaltezeit kann in MELAtrace Pro in den Administrator-Einstellungen unter `Weitere Einstellungen` geändert werden (siehe [Optionen](#) [▶ Seite 52]).
- ↳ Nach erfolgreicher Freigabe können Sie zusätzlich Etiketten drucken.

## Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls

Nach Freigabe einer RDG-Charge oder Instrumenten aus einer manuellen Aufbereitung wird ein sogenanntes Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll erstellt.

In diesem Protokoll werden alle Informationen eines Zyklus dokumentiert.

Es wird eine Vorschau erstellt. Beispielhaft wird eine Freigabe aus einem MELAtherm beschrieben, da hier alle Optionen angezeigt werden.

Im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll können Sie unter `Optionale Informationen im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll` außerdem folgende Elemente anzeigen lassen:

### Textprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird das Textprotokoll der freigegebenen RDG-Charge im Anhang des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt.

### Grafikprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird das Grafikprotokoll der freigegebenen MELAtherm-Charge im Anhang des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt.

### Benutzerbilder

Es werden die Benutzerbilder der Personen im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll angezeigt, die die Beladungsdefinition erstellt und die Charge freigegeben haben.

### Inhalt von Beladungselementen

Es wird die Inhaltsdefinition zu jedem Beladungselement im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll aufgelistet.

Um den Ablageort des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls zu ändern, klicken Sie auf `...` und wählen den gewünschten Ablageordner aus.



### HINWEIS

**Standardmäßig wird das Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll in dem Verzeichnis gespeichert, das unter `Weitere Einstellungen > Protokolle` festgelegt wurde.**

Nach Klick auf `Fertig` wird das Protokoll als PDF-Dokument im entsprechenden Verzeichnis abgelegt.

## Etikettendruck

Wie Sie nach dem Erstellen des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls Etiketten drucken, erfahren Sie in [Etikettendruck](#) [▶ Seite 32]. Es können nur Etiketten für Beladungselemente gedruckt werden, die nicht für die Sterilisation weiterverwendet werden.

## Freigabe einer Sterilisationscharge

Voraussetzung, damit ein Sterilisationsprotokoll in MELAtrace freigegeben werden kann:

- ✓ *Das Sterilisationsprogramm wurde erfolgreich beendet.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll wurde noch nicht freigegeben.*
- ✓ *Der Inhalt des Sterilisationsprotokolls wurde nicht geändert.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll ist nicht älter als 6 Stunden bzw. als die unter Einstellungen festgelegte Vorhaltezeit.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.*

1. Wählen Sie im Hauptmenü den Autoklaven mit dem beendeten Programmlauf aus.
2. Wählen Sie aus der Liste das freizugebende Programmprotokoll aus und klicken Sie auf Weiter.

Bitte wählen Sie das **freizugebende Sterilisationsprotokoll** aus.

Ablageort für Programmprotokolle: C:\Protokolle\Autoklav\2015C45D0901

Gerät	Programm	Programmstart	Programmende	Protokolldatei	Charge
Vacuclav	Universal-Programm	12.08.2019, 08:18:57	12.08.2019, 08:41:04	F50P102U.PRO	102
Vacuclav	Schon-Programm	12.08.2019, 07:40:58	12.08.2019, 08:18:57	F50P102T.PRO	101
Vacuclav	Prionen-Programm	12.08.2019, 07:00:00	12.08.2019, 07:40:58	F50P102S.PRO	100

3. Wenn Sie das gewählte Programmprotokoll freigeben möchten, beantworten Sie das nachfolgende Dialogfenster mit Ja, um den Freigabeprozess durchzuführen.



Die Zeitspanne zum Vorhalten von Programmprotokollen für eine Freigabe kann unter **Weitere Einstellungen** geändert werden (siehe [Protokolle](#) ▶ Seite 53]).



### HINWEIS

Wenn das Dialogfenster eine Warnmeldung anzeigt, ziehen Sie für nähere Informationen bitte das Programmprotokoll hinzu.

## Indikatorabfrage

Wenn die Indikatorabfrage aktiviert ist, können Sie hier bewerten, ob die mitgeführten Indikatoren umgeschlagen sind. Es öffnet sich folgendes Fenster:

Sind die Indikatoren umgeschlagen?

Ja  
 Nein  
 Kein Indikator verwendet



MELAcontrol® For use in small steam sterilizers 134-137°C

Beispiel eines umgeschlagenen Indikatorstreifens der MELAcontrol



Beispiel eines umgeschlagenen Bowie-Dick-Tests



Beispiel eines umgeschlagenen Indikatorstreifens der MELAcontrol Pro

- ▶ Bewerten Sie, ob der mitgeführte Indikator umgeschlagen ist und klicken Sie anschließend auf *Weiter*.



### HINWEIS

Die Indikatorabfrage wird nur angezeigt, wenn die Funktion **Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren unter Weitere Einstellungen aktiviert ist (siehe Optionen ▶ Seite 52)**.

Andernfalls wird dieses Fenster übersprungen.

- ▶ Um fortzufahren, klicken Sie auf *Weiter*.

## Freigabeoptionen

Nach der Indikatorabfrage müssen die Beladungselemente freigegeben werden. Hier stehen drei Optionen zur Verfügung.

### Wie möchten Sie mit der Sterilisations-Charge verfahren?

- Alle Beladungselemente freigegeben  
 Einzelne Beladungselemente nicht freigegeben  
 Charge nicht freigegeben

### Gesamte Sterilisationscharge freigeben

- ▶ Wenn Sie alle Beladungselemente einer Sterilisationscharge freigeben möchten, wählen Sie **Alle Beladungselemente freigegeben** und klicken anschließend auf *Weiter*.
- ↳ Es wird sofort eine Vorschau des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, siehe Abschnitt [Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls](#) ▶ Seite 30].

### Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

✓ Unter *Beladungsverwaltung* wurden *Begründungen* angelegt (siehe [Begründungen](#) [► Seite 48]).

1. Wenn Sie Beladungselemente einer Sterilisationscharge nicht freigeben möchten, wählen Sie *Einzelne Beladungselemente nicht freigeben* und klicken anschließend auf *Weiter*.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

**Einzelne Beladungselemente nicht freigeben**

Beladungselement	Nicht freigeben	Begründung	Trifft zu
1x Tray 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
2x Tray 4	<input type="checkbox"/>	Verpackung beschädigt	<input checked="" type="checkbox"/>
		Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
		Ungeeignete Verpackung	<input type="checkbox"/>
		Korrosion	<input type="checkbox"/>



#### HINWEIS

Es ist nicht möglich, nur einzelne Beladungselemente eines Sterilcontainers freizugeben.

2. Wählen Sie in der linken Liste *Beladungselement* das betreffende Beladungselement und die Anzahl aus.



#### HINWEIS

Für den Careclave stehen Ihnen die Begründungen von *Reinigung* und *Desinfektion* und *Sterilisation* zur Verfügung.

3. Geben Sie in der rechten Liste *Begründung* mindestens einen Grund an, warum das betreffende Beladungselement nicht freigegeben wurde.
4. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter *Sonstige Begründung* einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung

sonstige Begründung

↳ Sonstige Begründungen werden nicht in die Liste der Begründungen in der Datenbank gespeichert.

5. Verfahren Sie auf diese Weise mit allen nicht freigegebenen Beladungselementen.
6. Klicken Sie abschließend auf *Weiter*.

### Gesamte Sterilisationscharge nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

✓ Unter *Beladungsverwaltung* wurden *Begründungen* angelegt (siehe [Begründungen](#) [▶ Seite 48]).

1. Wenn Sie die gesamte Sterilisationscharge nicht freigeben möchten, wählen Sie *Charge nicht freigeben* und klicken anschließend auf *Weiter*.

↳ Es öffnet sich folgendes Fenster:

**Gesamte Beladung nicht freigeben.**

Begründung	Trifft zu
Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Verpackung beschädigt	<input type="checkbox"/>
Instrument beschädigt	<input checked="" type="checkbox"/>
Ungeeignete Verpackung	<input type="checkbox"/>
Korrosion	<input type="checkbox"/>



### HINWEIS

Für den Careclave stehen Ihnen die Begründungen von *Reinigung* und *Desinfektion* und *Sterilisation* zur Verfügung.

2. Geben Sie in der Liste *Begründung* mindestens einen Grund an, warum die betreffende Sterilisationscharge nicht freigegeben wurde.

3. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter *Sonstige Begründung* einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung  
 **+**

4. Klicken Sie abschließend auf *Weiter*.

## Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls

Nach Freigabe der Sterilisationscharge wird ein sogenanntes Aufbereitungsprotokoll erstellt.

In dem Aufbereitungsprotokoll werden alle Informationen des gesamten Aufbereitungsprozesses einer Charge dokumentiert.

**Aufbereitungsprotokoll**

Ablageort für Aufbereitungsprotokolle:

C:\Protokolle\Freigabe\Autoklav

**Aufbereitungsprotokoll**  
Praxis MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG, Geneststr. 6-10, 10829 Berlin  
E-Mail: info@melag.de, Web: www.melag.com

Datum/Zeit: 16.08.2019 12:16:01  
Seite: 1 / 6

Prozess-ID: F50P102W4 Chargen-Bezeichnung: -

**Reinigung und Desinfektion**

Programmprotokoll: JR14P00A,PRO Gerät: 201710-DTA1111 Charge: 10 Start: 12.08.2019 07:25:15 Ende: 12.08.2019 08:31:15

Freigegeben von: Melag Admin, MelagAdmin

Fremd-Charge: anderes RDG

**Verpackung**

Programmprotokoll: C:\Protokolle\Siegel\20190729\_20142001694\_0000127.htm

Dateigröße: 0,136 MB Aufbereitungsprotokoll nach Abschluss der Freigabe öffnen

<p><b>Optionale Informationen im Aufbereitungsprotokoll</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Textprotokoll (Reinigung &amp; Desinfektion)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Grafikprotokoll (Reinigung &amp; Desinfektion)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Benutzerbilder</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Siegelprotokoll(e)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Textprotokoll (Sterilisation)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Grafikprotokoll (Sterilisation)</li> <li><input type="checkbox"/> Inhalt von Beladungselementen</li> <li><input type="checkbox"/> Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll(e)</li> </ul>
--	--

Abbrechen
Fertig

Zunächst wird eine Vorschau erstellt.

Im Aufbereitungsprotokoll können Sie unter `Optionale Informationen im Aufbereitungsprotokoll` außerdem folgende Elemente anzeigen lassen:

#### **Textprotokoll (Reinigung & Desinfektion)**

Es wird/werden das/die Textprotokoll(e) aus allen MELAtherm/DAC Universal Touch-Chargen im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, deren Beladungselemente in der Autoklav-Beladung enthalten sind.

#### **Grafikprotokoll (Reinigung & Desinfektion)**

Es wird/werden das/die Grafikprotokoll(e) aus allen MELAtherm-Chargen im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, deren Beladungselemente in der Autoklav-Beladung enthalten sind.

#### **Textprotokoll (Sterilisation)**

Es wird das Textprotokoll der zuvor freigegebenen Sterilisationscharge im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

#### **Grafikprotokoll (Sterilisation)**

Es wird das Grafikprotokoll der zuvor freigegebenen Sterilisationscharge im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

#### **Benutzerbilder**

Es werden die Benutzerbilder der Personen im Aufbereitungsprotokoll angezeigt, die die Beladungsdefinition erstellt und die Charge freigegeben haben.

#### **Inhalt von Beladungselementen**

Es wird die Inhaltsdefinition zu jedem Beladungselement im Aufbereitungsprotokoll aufgelistet.

#### **Siegelprotokoll**

Es werden ein oder mehrere Siegelprotokolle im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

#### **Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll**

Wenn die Sterilisationscharge Beladungselemente aus einer oder mehreren freigegebenen RDG-Chargen enthält, können die entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle angehängt werden.

Um den Ablageort des Aufbereitungsprotokolls zu ändern, klicken Sie auf `...` und wählen den gewünschten Ablageort aus.



#### **HINWEIS**

**Standardmäßig wird das Aufbereitungsprotokoll in dem Verzeichnis gespeichert, das unter `Weitere Einstellungen > Protokolle` festgelegt wurde.**

Wenn Sie das Aufbereitungsprotokoll nach der Freigabe öffnen möchten, wählen Sie die Option über den Schaltflächen an.

Nach Klick auf `Fertig` wird das angezeigte Aufbereitungsprotokoll als PDF-Dokument im entsprechenden Verzeichnis abgelegt.

Wie Sie anschließend Etiketten drucken können, erfahren Sie in [Etikettendruck](#) ► Seite 32].

## 6 Etikettendruck

### Druckereinstellungen

Voraussetzung, damit Etiketten auf dem Label-Printer gedruckt werden können:

- ✓ Es ist ein Label-Printer MELAprint 60 im Praxis-Netzwerk eingerichtet.
- ✓ Wenn Sie Etiketten auf dem Label-Printer MELAprint 60 ausgeben möchten, müssen Sie nach der Installation von MELAtrace einmalig die IP-Adresse des MELAprint 60 in MELAtrace einstellen.

#### 1. Öffnen Sie das Menü Etikettendruck und klicken Sie auf Druckereinstellungen.

Für welche freigegebene Charge möchten Sie Etiketten drucken?

MELAtherm / DAC Universal Touch	Prozess:	000103W0026.html
Manuelle Aufbereitung oder anderes RDG	Benutzer:	MelagAdmin
Careclave	Datum der Freigabe:	17.02.2021 17:16:59
	Gerät:	Careclave 618 (D0186180132)
	Programmprotokoll:	C:\Protokolle\Careclave\20186180132\2021-02-17\2021-02-11_00074_20186180132_UNI_OK_000103W0026.html
	Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll:	C:\Protokolle\Careclave\20186180132\2021-02\000103W0026.html.PDF

Prozess	Datum der Freigabe
000103W0026.htr	17.02.2021 17:16:59
000103W0027.htr	17.02.2021 14:29:16

**MELAG** Produktionsprotokoll

**Aufbereitungsprotokoll** Datum: 17.02.2021 Seite: 1 / 5

Prozess-ID: 000103W0026.html Chargen-Bezeichnung: -

Reinigung und Desinfektion

Verpackung

Beladung Careclave

Start: 17.02.2021 17:16:24 Ende: 17.02.2021 17:16:49 Erstellt von: Melag Admin, MelagAdmin

Sterilisation

Programmprotokoll: 2021-02-11\_00074\_20186180132\_UNI\_OK\_000103W0026.html Gerät: 20186180132 Charge: 74 Start: 11.02.2021 08:03:46 Ende: 11.02.2021 08:25:11 Indikatoren umgeschlagen: ja Freigegeben: Ja Freigegeben von: Melag Admin, MelagAdmin

Beladungselemente und Freigabestatus

Abbrechen **Drucker-einstellungen** Weiter

↳ Es öffnet sich folgendes Dialogfenster.

Label-Printer auswählen

Bezeichnung	IP-Adresse	Port	Firmware
<div style="border: 2px solid orange; padding: 5px; display: inline-block;">  Label-Printer im Netzwerk suchen         </div>			

IP-Adresse manuell eingeben

192 . 168 . 0 . 0 Port 9100

Zurück Testdruck **Speichern**

2. Wenn Sie die IP-Adresse des Label-Printers kennen, geben Sie sie in die untere Zeile bei IP-Adresse manuell eingeben ein oder suchen Sie den Label-Printer im Netzwerk durch Klick auf .
3. Übernehmen Sie die Einstellungen durch Klick auf Speichern.

Zurück Testdruck **Speichern**

## Testdruck

Um zu überprüfen, ob der Label-Printer in MELAtrace erkannt wurde, können Sie durch Klick auf **Testdruck** ein Beispiel-Etikett ausdrucken.



## Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe



### HINWEIS

**Für Beladungselemente aus einer RDG-Charge können nur Etiketten gedruckt werden, wenn diese nicht für die Sterilisation weiterverwendet werden.**

Nachdem Sie ein Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll oder ein Aufbereitungsprotokoll erzeugt haben, können Sie im Menü **Etikettendruck** Etiketten drucken. Beachten Sie, dass Sie bei der Freigabe aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder aus einer manuellen Aufbereitung nur Etiketten ohne Beschriftung drucken können.

#### Einstellungen für Etikettendruck



- Etiketten für alle Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken

\* wird automatisch beim Drucken oesetzt

## Mögliche Optionen

### Etiketten für alle Beladungselemente drucken

Es wird für jedes freigegebene Beladungselement und jeden Sterilcontainer ein Etikett mit entsprechender Bezeichnung gedruckt. Die Anzahl der Etiketten kann in diesem Fall nicht geändert werden.

### Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken

Wählen Sie, für welche und wie viele freigegebene Beladungselemente/Sterilcontainer Etiketten gedruckt werden sollen.

#### Einstellungen für Etikettendruck



- Etiketten für alle Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
  - Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
  - Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken
- MELAstore-Box 100
- 3 Tray 5

\* wird automatisch beim Drucken oesetzt

### Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken

Das Etikett wird ohne die Bezeichnung des freigegebenen Beladungselements/Sterilcontainers gedruckt.

## Lagerdauer

Hier legen Sie die maximale Lagerdauer für die freigegebenen Beladungselemente fest, d. h. bis wann die Beladungselemente als steril gelten.

Lagerdauer:  
 6 Monate 15.02.2020

IP-Adresse des MELAprint 60:  
 192.168.40.160:9100

Drucker-  
einstellungen Drucken

## Etiketten drucken

Mit Klick auf Drucken wird der Etikettendruck ausgelöst.

Lagerdauer:  
 6 Monate 15.02.2020

IP-Adresse des MELAprint 60:  
 192.168.40.160:9100

Drucker-  
einstellungen Drucken

## Etikettendruck zu einem späteren Zeitpunkt

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Etikettendruck**.
2. Wählen Sie aus der Liste freigegebener Chargen die entsprechende Reinigungs- und Desinfektions- oder Sterilisationscharge aus. Wenn zu der Charge ein Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll oder ein Aufbereitungsprotokoll erzeugt wurde, wird dieses in der Vorschau angezeigt sowie Informationen über die Person, die die Charge freigegeben hat, Datum der Freigabe, verwendetes Gerät u. a.

### Für welche freigegebene Charge möchten Sie Etiketten drucken?

MELAtherm / DAC Universal Touch

Prozess:  
Benutzer:  
Datum der Freigabe:  
Gerät:  
Programmprotokoll:  
Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll:

Prozess	Datum der Freigabe
JR14P00910	26.08.2019 12:04:16
JR14P00B5	12.08.2019 13:56:43
JR14P00A4	12.08.2019 13:23:33



3. Wenn zu der ausgewählten Charge kein Protokoll gefunden wird, z. B. weil es in ein anderes Ablageverzeichnis verschoben oder umbenannt wurde, können Sie manuell durch Klick auf **Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll** oder **Aufbereitungsprotokoll** öffnen **das Ablageverzeichnis suchen und das Protokoll öffnen**.

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll konnte nicht gefunden werden.

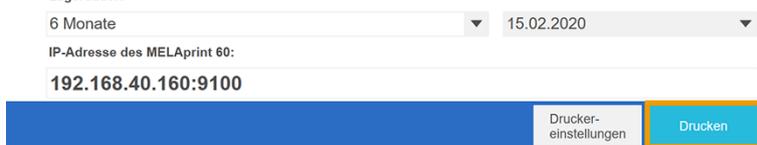


4. Um die gewünschte Anzahl an Etiketten und die Lagerdauer festzulegen, klicken Sie auf **Weiter**.



↳ Es öffnet sich dasselbe Dialogfenster wie bei dem sofortigen Etikettendruck nach der Chargenfreigabe (siehe [Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe](#) [▶ Seite 33]).

5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druck zu starten.



# 7 MELAview Protokollarchiv

Sie können direkt aus MELAtrace das Programm MELAview starten oder zwischen den Programmen wechseln.

## Empfang eines Programmprotokolls aus MELAview

Nach erfolgreichem Programmende wird das Programmprotokoll eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes oder eines Autoklaven direkt an MELAtrace weitergegeben. Es wird ein Dialogfenster angezeigt, dass ein Protokoll empfangen wurde.

Voraussetzung, damit ein Protokoll in MELAtrace empfangen werden kann:

- ✓ Das Gerät (MELAtherm/DAC Universal Touch oder Autoklav) ist mit MELAview verbunden.
- ✓ Die Sofortausgabe ist im entsprechenden Gerät aktiviert.
- ✓ Das Programm MELAtrace wird parallel ausgeführt.

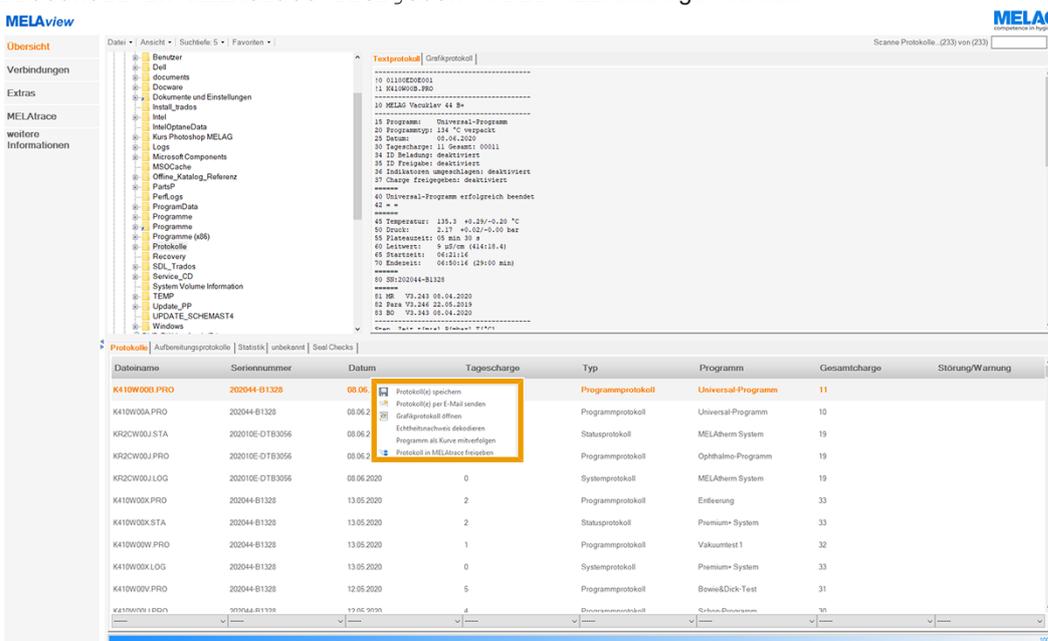
Wenn Sie das Programmprotokoll mit MELAtrace freigeben möchten, beantworten Sie die entsprechende Frage im Dialogfenster mit Ja.



Danach führen Sie den Freigabeprozess, wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, durch.

## Freigabe einer RDG-/Sterilisationscharge aus MELAview

1. Wählen Sie ein beliebiges Programmprotokoll aus der Protokoll-Liste in MELAview aus.
2. Rufen Sie durch Klick mit der rechten Maustaste auf das gewählte Programmprotokoll das Kontextmenü auf. Mit Protokoll in MELAtrace freigeben wird zu MELAtrace gewechselt.



3. Wenn Sie z. B. ein MELAtherm-Programmprotokoll ausgewählt haben, öffnet sich in MELAtrace das Menü **Freigabe RDG**. In der Liste wird dann nur das zuvor ausgewählte MELAtherm-Programmprotokoll angezeigt.



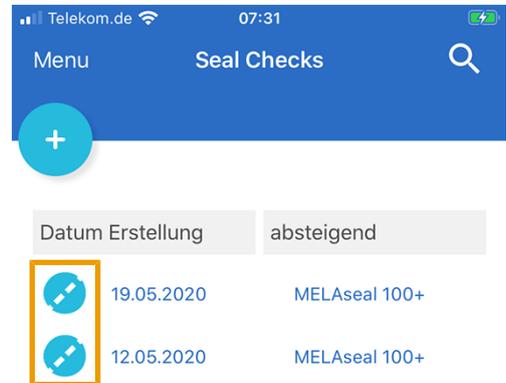
4. Um ein RDG-Programmprotokoll freizugeben, gehen Sie, wie in **Freigabeprozess** (siehe [Freigabe einer RDG-Charge](#) [▶ Seite 22]) beschrieben, vor.
5. Um ein Programmprotokoll nach einer Sterilisation freizugeben, gehen Sie, wie in **Freigabeprozess** (siehe [Freigabe einer Sterilisationscharge](#) [▶ Seite 27]) beschrieben, vor.

## Übertragung von Seal Checks aus MELAconnect

Sie können die im Rahmen der routinemäßigen Prüfungen mit der MELAconnect App erstellten Seal Checks an MELAtrace übertragen. Die übertragenen Seal Checks können mit MELAview angezeigt und zudem manuell auf dem PC archiviert werden.

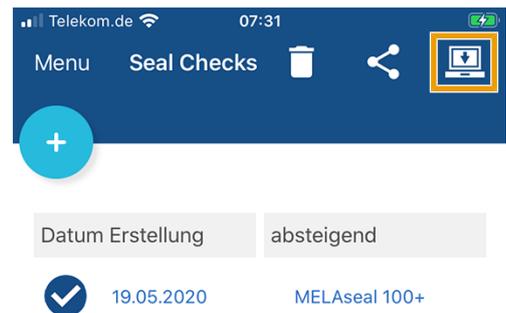
### Seal Checks archivieren

1. Wählen Sie im Menü **Seal Checks** einen oder mehrere Einträge aus, indem Sie auf das Seal-Check Symbol klicken oder lange auf die Eintragszeile halten.

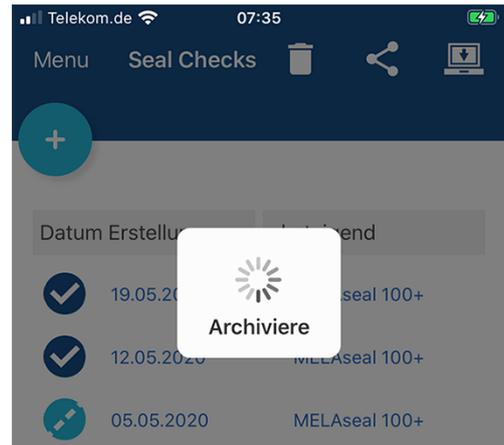


↪ Das Symbol zur Archivierung erscheint.

2. Klicken Sie auf das Symbol zur Archivierung.



- Warten Sie, bis die Archivierung abgeschlossen wurde.



→ Die Meldung Seal Checks erfolgreich archiviert erscheint.

## Manuelle Verbindung mit MELAconnect einrichten

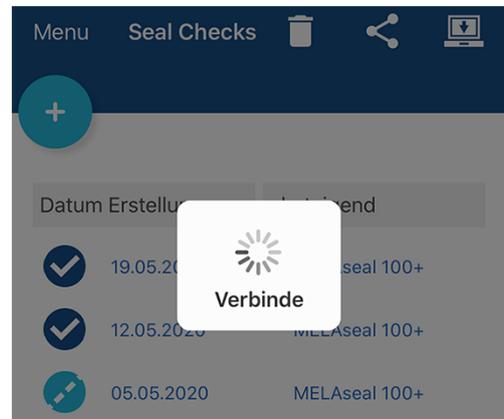
Wenn MELAconnect keine automatische Verbindung mit MELAtrace/MELAview herstellen konnte, können Sie die Verbindung manuell einrichten.



### ACHTUNG

Die MELAconnect App muss mit dem (Praxis-)Netzwerk verbunden sein, mit dem auch MELAtrace verbunden ist.

- Wenn sich MELAconnect nicht mit dem Programm MELAtrace/ MELAview verbinden konnte, öffnet sich nach dem fehlgeschlagenen Verbindungsversuch die Hilfestellung.



- Lesen Sie bei Bedarf die Hilfestellung in MELAconnect und klicken Sie auf Weiter.



- Wenn Sie MELAconnect über einen QR-Code verbinden möchten, öffnen Sie den QR-Code in MELAtrace Hilfe-Center > MELAconnect und scannen sie diesen mit MELAconnect.



- Wenn Sie MELAconnect über die Eingabe der IP-Adresse verbinden möchten, geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, auf dem MELAtrace installiert ist und klicken Sie auf Verbinden.



- Warten Sie, bis die Archivierung abgeschlossen wurde.  
 ↳ Die Meldung `Seal Checks erfolgreich archiviert` erscheint.

## 8 Administrator-Einstellungen

Die folgenden Menüs sind nur sichtbar und editierbar, wenn Sie in MELAtrace als Administrator angemeldet sind.



### ACHTUNG

**Vor dem Ändern von Einstellungen oder Verzeichnispfaden müssen alle Beladungsdefinitionen abgeschlossen und nach anschließendem Programmlauf freigegeben werden.**

Andernfalls können Verzeichnispfade zu Programm- oder Freigabeprotokollen nicht mehr gefunden werden oder bereits erstellte Beladungsdefinitionen werden gelöscht, wenn die Funktionen `Beladung RDG` oder `Beladung Autoklav` nachträglich deaktiviert wurden.

## Beladungsverwaltung



### HINWEIS

**Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.**

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

## Beladungselemente

Hier werden die Beladungselemente, die für die Beladungsdefinition verwendet werden, angelegt, bearbeitet oder gelöscht.

### Neues Beladungselement erstellen



### HINWEIS

**Für einen Vakuumtest, Bowie & Dick-Test oder Funktionstest Carebox kann ein eigenes Beladungselement angelegt werden, das entsprechend des Tests benannt wird.**

1. Klicken Sie im Menü `Beladungsverwaltung > Beladungselemente` auf .

The screenshot displays the 'Beladungselemente' management interface. On the left, a list of trays (Tray 1 to Tray 6) and instruments (Übertragungsinstrument A, Übertragungsinstrument B, ZEG-Spitze A) is visible. The right pane shows the configuration for 'Tray 1', including a barcode, risk class (Kritisch A selected), and carebox status (Nicht geeignet selected). A preview image of the tray is shown at the bottom.

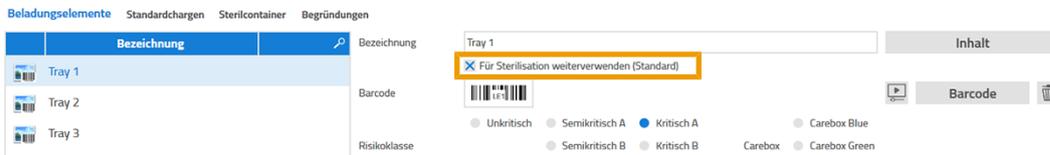
➔ Es wird ein neues Beladungselement angelegt.

2. Tragen Sie einen aussagekräftigen Namen in das rechte Textfeld ein.

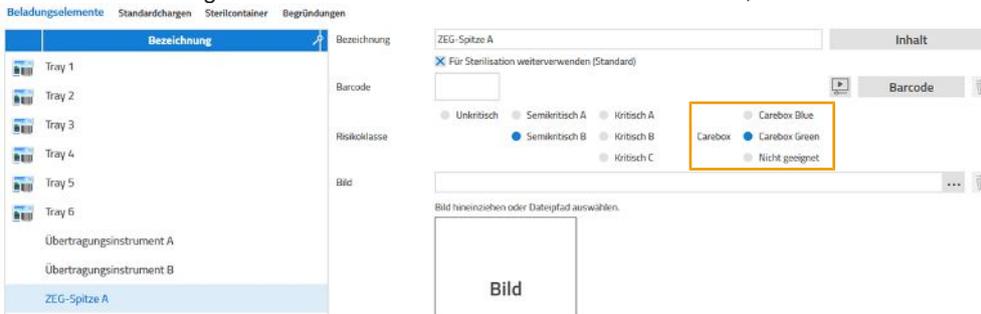


Der Haken Für Sterilisation weiterverwenden ist standardmäßig gesetzt. Daher stehen zunächst alle Beladungselemente nach einer RDG-Freigabe auch zum Beladen eines Autoklaven zur Verfügung.

3. Wenn das Beladungselement nach einer RDG-Freigabe nicht sterilisiert werden soll, entfernen Sie den Haken bei Für Sterilisation weiterverwenden.



4. Wenn das Beladungselement in der Carebox aufbereitet werden kann, wählen Sie die zutreffende Carebox.

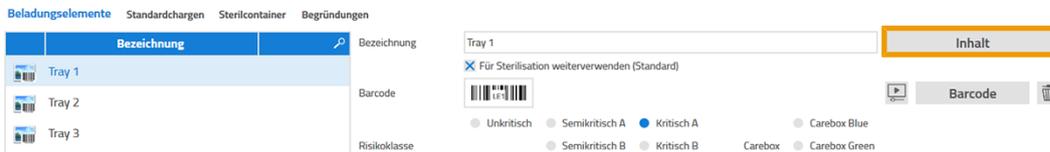


Das Beladungselement kann übergreifend für alle Geräte verwendet werden.

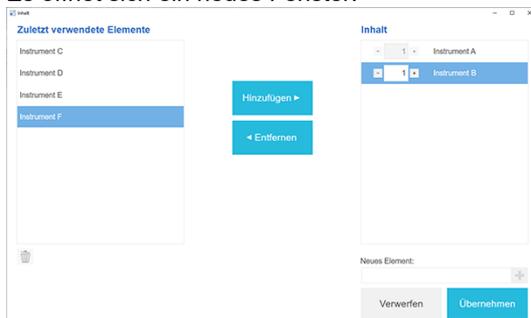
### Inhalt des Beladungselements festlegen

Sie können für jedes Beladungselement eine Inhaltsdefinition festlegen:

1. Klicken Sie auf Inhalt.



Es öffnet sich ein neues Fenster.



2. Wenn der linke Bereich *Zuletzt verwendete Elemente* leer ist, legen Sie wie folgt ein neues Element an:

Schreiben Sie in das Eingabefeld unten rechts die Bezeichnung des neuen Elements und klicken Sie auf .

3. Legen Sie in dem Bereich darüber die Anzahl des Elements fest.

4. Sie können jederzeit Elemente aus der Liste durch Klick auf *Entfernen* entfernen.

Die entfernten Elemente werden dann in die Liste *Zuletzt verwendete Elemente* verschoben.

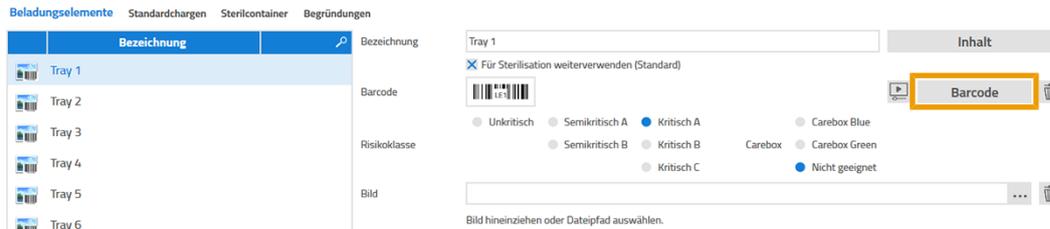
5. Nicht mehr benötigte oder nicht in anderen Beladungselementen enthaltene Elemente können aus der Liste durch Klick auf  endgültig gelöscht werden.

- Die Liste **Zuletzt verwendete Elemente** enthält alle Inhaltselemente, die bisher erstellt/gespeichert wurden. Durch Klick auf **Hinzufügen** können Sie diese Elemente dem Inhalt hinzufügen.
- Durch Klick auf **Übernehmen** wird die Inhaltsdefinition übernommen.

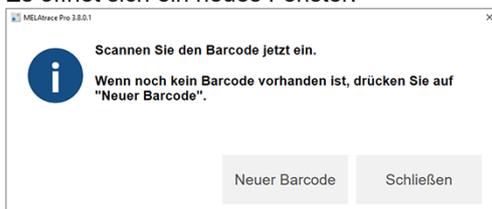
### Barcode zuweisen

Sie können jedem Beladungselement einen Barcode (Code128) zuweisen. Dabei können Sie einen vorhandenen Barcode einscannen oder für das jeweilige Beladungselement einen neuen Barcode generieren.

- Wählen Sie das gewünschte Beladungselement in der Liste **Bezeichnung** aus.
- Um einen Barcode zuzuweisen oder einen neuen Barcode für das jeweilige Beladungselement zu generieren, klicken Sie auf **Barcode**.



Es öffnet sich ein neues Fenster.

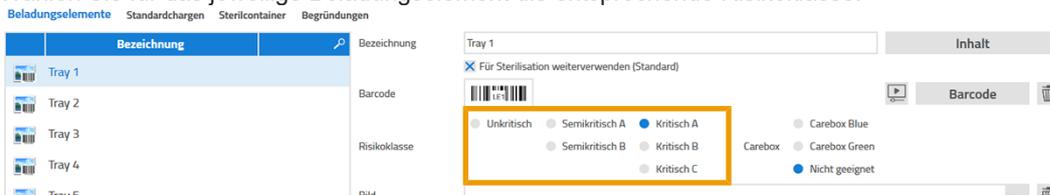


- Wenn für das Beladungselement bereits ein Barcode vorhanden ist, scannen Sie ihn jetzt ein.
  - Bei erfolgreichem Scannen wird der Barcode in dem weißen Feld angezeigt.
- Wenn es noch keinen Barcode für das ausgewählte Beladungselement gibt, klicken Sie auf **Neuer Barcode**.
  - Der neue Barcode wird in dem weißen Feld angezeigt.
- Schließen Sie das Fenster.

### Risikoklasse

Diese Option ist optional und kann unter **Weitere Einstellungen > Optionen** deaktiviert werden.

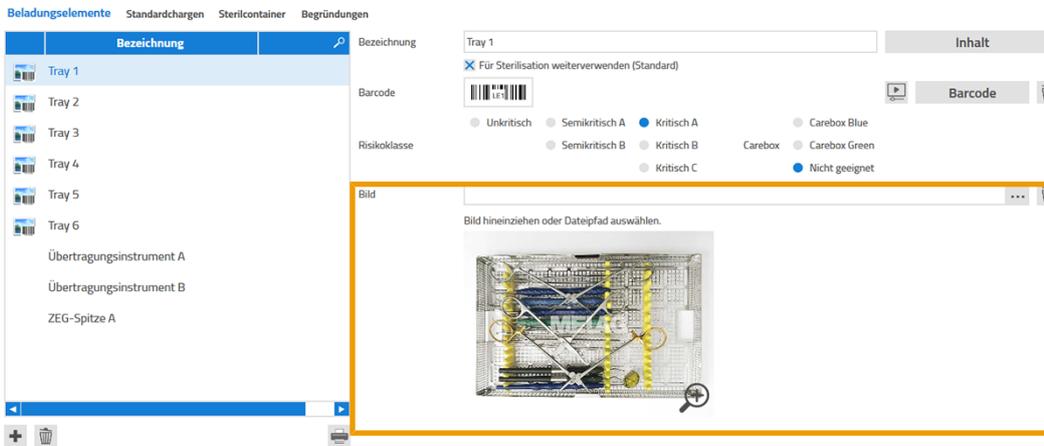
- Wählen Sie für das jeweilige Beladungselement die entsprechende Risikoklasse.



So werden abhängig von der jeweiligen Risikoklasse nützliche Benutzerhinweise angezeigt.

### Ein Bild hinterlegen

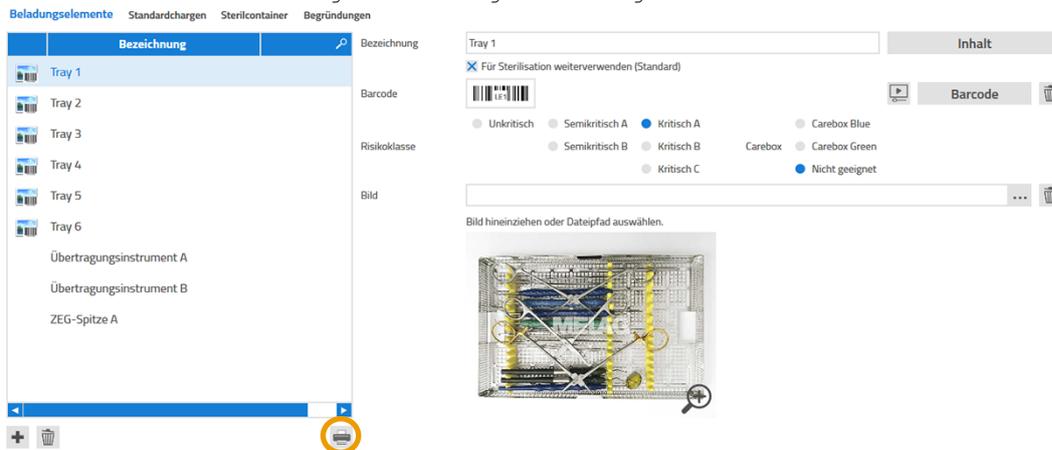
- ▶ Wenn Sie ein Bild zu dem Beladungselement hinterlegen möchten, wählen Sie durch Klick auf  die entsprechende Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus. Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt bzw. ausgetauscht werden.



### Übersicht aller Beladungselemente

Sie können bei Bedarf eine Übersicht mit allen Beladungselementen, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü *Beladung* *RDG/Beladung Autoklav* die Beladung durch Abscannen der Barcodes der jeweiligen Beladungselemente zeitsparend zusammenstellen.

1. Klicken Sie im Menü *Beladungsverwaltung* > *Beladungselemente* auf .



2. Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen und klicken Sie auf Drucken.

**Druckeinstellungen**

**Anzeige**

- Inhalt
- Risikoklasse
- Bilder

**Bildgröße**

- klein
- mittel
- groß

**Ausrichtung**

- Hochformat
- Querformat

**Zoom**

50%  150%

**Beladungselemente** Datum: 08.06.2020 Seite: 1 / 2

**Tray 1**

Risikoklasse: Kritisch A

Inhalt: 1x Instrument A, 1x Instrument B, 1x Instrument C, 1x Instrument D, 1x Instrument E, 1x Instrument F

**Tray 2**

Risikoklasse: Semikritisch A

Inhalt: 1x Instrument A, 1x Instrument B, 1x Instrument C, 1x Instrument D, 1x Instrument E, 1x Instrument F

**Tray 3**

Risikoklasse: Kritisch A

**Tray 4**

Risikoklasse: Kritisch A

**Tray 6**

Risikoklasse: Kritisch A

Schließen Drucken

## Standardchargen

Als Standardchargen werden Sammlungen von vorhandenen Beladungselementen bezeichnet. Diese können hier angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden. Wie Sie solche Sammlungen erstellen und verwalten, lesen Sie im Folgenden:

### Neue Standardcharge erstellen

1. Klicken Sie im Menü Beladungsverwaltung > Standardchargen auf

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Standardchargen	Beladungselemente
MELAG: A	Tray 1 2
MELAG: B	Tray 2 0
MELAG: C	Tray 3 1
MELAG: D	Tray 4 1
	Tray 5 0
	Tray 6 0

+ Barcode

→ Es wird eine neue Standardcharge angelegt.

2. Tragen Sie für diese Standardcharge eine aussagekräftige Bezeichnung in das Feld **Bezeichnung** ein.

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	
MELAG: A	Tray 1	2
MELAG: B	Tray 2	0
MELAG: C	Tray 3	1
MELAG: D	Tray 4	1
	Tray 5	0
	Tray 6	0

3. Ordnen Sie dieser Standardcharge die gewünschten Beladungselemente und deren Anzahl zu.

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	
MELAG: A	Tray 1	2
MELAG: B	Tray 2	0
MELAG: C	Tray 3	1
MELAG: D	Tray 4	1
	Tray 5	0
	Tray 6	0

4. Ordnen Sie für Carebox-Standardchargen nur Beladungselemente zu, die in der Carebox aufbereitet werden können.

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

Charge Carebox:Blue

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	
Charge Carebox:Blue	Tray 1	0
MELAG: A	Tray 2	0
MELAG: B	Tray 3	0
MELAG: C	Tray 4	0
MELAG: D	Tray 5	0
	Tray 6	0
	Übertragungsinstrument A	6
	Übertragungsinstrument B	2
	ZEG-Spitze A	0

5. Durch Klick auf **Speichern** wird die Standardcharge in MELAtrace übernommen.

**Barcode zuweisen**

Siehe vorherigen Abschnitt, [Barcode zuweisen](#) [▶ Seite 42].

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	
MELAG: A	Tray 1	2

### Eine Standardcharge aus der Liste löschen

1. Wählen Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Standardcharge** eine Standardcharge in der Liste aus und klicken Sie auf .
  - ➔ Damit wird sie aus der Liste der für die Beladungsdefinition zur Verfügung stehenden Standardchargen gelöscht.
2. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird die Standardcharge endgültig aus MELAtrace gelöscht.

### Übersicht aller Standardchargen drucken

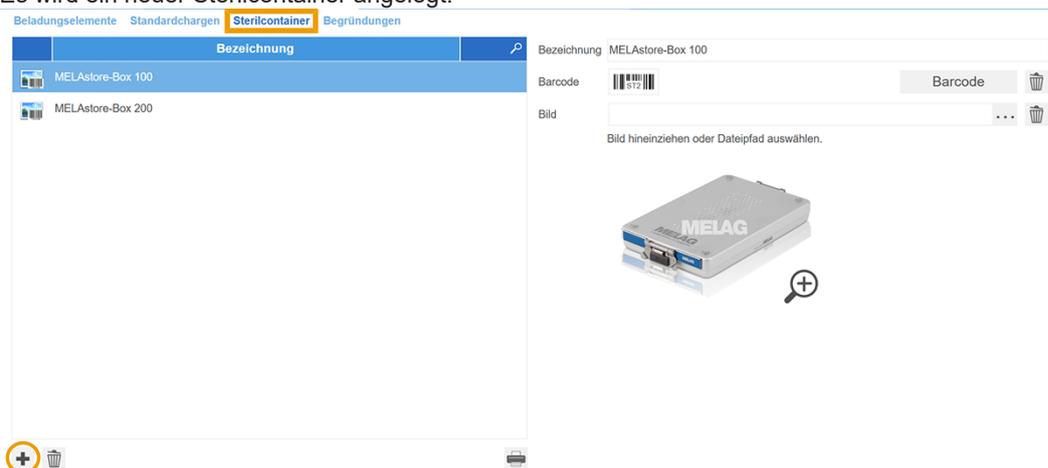
Sie können bei Bedarf eine Übersicht aller Standardchargen, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü **Beladung RDG/ Beladung Autoklav** die Beladung durch Abscannen der Barcodes zeitsparend zusammenstellen (siehe [Übersicht aller Beladungselemente](#) ▶ Seite 43]).

### Sterilcontainer

Hier werden die Sterilcontainer angelegt, bearbeitet oder gelöscht und können in der Beladungsdefinition mit Beladungselementen gefüllt werden.

### Neuen Sterilcontainer anlegen

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Sterilcontainer** auf .
2. Es wird ein neuer Sterilcontainer angelegt.



The screenshot shows the 'Sterilcontainer' management interface. On the left, a table lists existing containers: 'MELAstore-Box 100' and 'MELAstore-Box 200'. On the right, the form for creating a new container is displayed. The 'Bezeichnung' field contains 'MELAstore-Box 100' and is highlighted with a yellow box. Below it, there is a 'Barcode' field with a barcode and a 'Barcode' button. The 'Bild' field has a placeholder image of a MELAG device and a magnifying glass icon. At the bottom left, a yellow circle highlights a plus icon and a trash icon.

3. Tragen Sie einen aussagekräftigen Namen in das rechte Textfeld ein.



This screenshot is identical to the previous one, showing the 'Sterilcontainer' creation form. The 'Bezeichnung' field is highlighted with a yellow box, indicating the step of entering a name.

4. Durch Klick auf **Speichern** wird der neue Sterilcontainer in MELAtrace übernommen.

### Barcode zuweisen

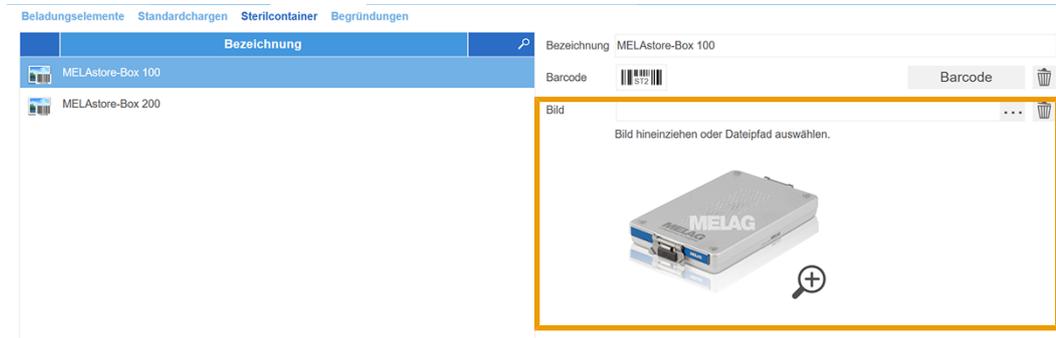
siehe vorherigen Abschnitt [Barcode zuweisen](#) ▶ Seite 42].



The screenshot shows the 'Sterilcontainer' management interface. The 'Barcode' button is highlighted with a yellow box, indicating the step of assigning a barcode to the container.

### Ein Bild hinterlegen

- ▶ Wenn Sie ein Bild zu dem Sterilcontainer hinterlegen möchten, wählen Sie durch Klick auf  die entsprechende Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus.  
Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt oder ausgetauscht werden.



### Einen Sterilcontainer aus der Liste löschen

1. Wählen Sie im Menü *Beladungsverwaltung > Sterilcontainer* einen Sterilcontainer in der Liste aus und klicken Sie auf .  
  - ➔ Damit wird dieser aus der Liste der für die Beladungsdefinition zur Verfügung stehenden Sterilcontainer gelöscht.
2. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird der Sterilcontainer endgültig aus MELAtrace gelöscht.

### Übersicht aller Sterilcontainer drucken

Sie können bei Bedarf eine Übersicht aller Sterilcontainer, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü *Beladung RDG/ Beladung Autoklav* die Beladung durch Abscannen der Barcodes zeitsparend zusammenstellen (siehe [Übersicht aller Beladungselemente](#) ▶ Seite 43]).

## Begründungen

Hier werden die Gründe angelegt, bearbeitet oder gelöscht, die angegeben werden können, wenn Beladungselemente, Sterilisationschargen oder Sterilcontainer nicht freigegeben werden sollen.

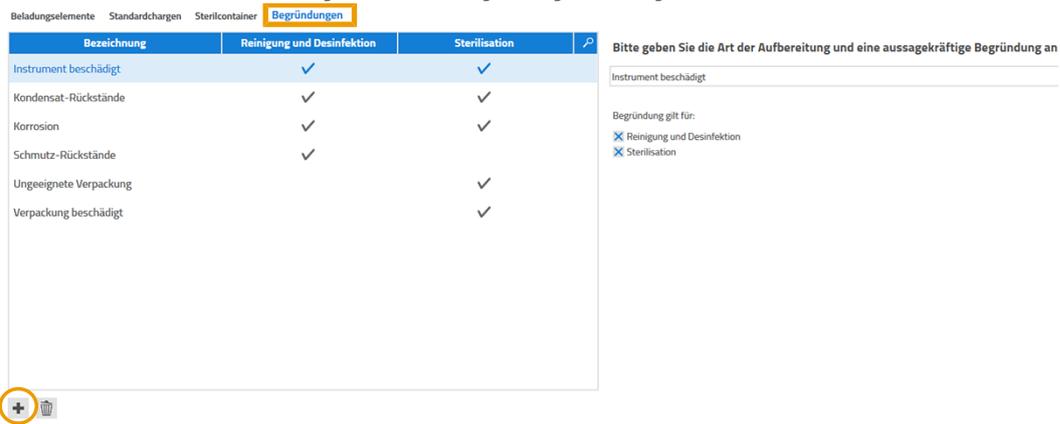


### HINWEIS

Wenn hier keine Begründungen angelegt sind, muss dennoch in dem Fall, dass Beladungselemente nicht freigegeben werden, in dem Feld **Sonstige Begründung** eine Begründung manuell eingetragen werden.

## Neue Begründung erstellen

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Begründungen** auf .



Bezeichnung	Reinigung und Desinfektion	Sterilisation
Instrument beschädigt	✓	✓
Kondensat-Rückstände	✓	✓
Korrosion	✓	✓
Schmutz-Rückstände	✓	
Ungeeignete Verpackung		✓
Verpackung beschädigt		✓

Bitte geben Sie die Art der Aufbereitung und eine aussagekräftige Begründung an

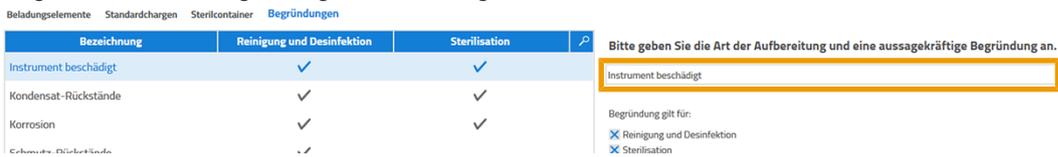
Instrument beschädigt

Begründung gilt für:

- Reinigung und Desinfektion
- Sterilisation

➔ Es wird eine neue Begründung angelegt.

2. Tragen Sie eine aussagekräftige Bezeichnung in das rechte Textfeld ein.



Bezeichnung	Reinigung und Desinfektion	Sterilisation
Instrument beschädigt	✓	✓
Kondensat-Rückstände	✓	✓
Korrosion	✓	✓
Schmutz-Rückstände	✓	

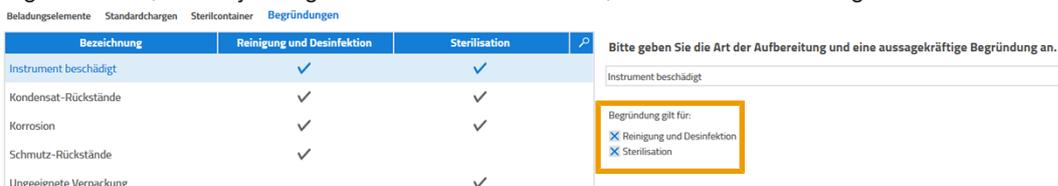
Bitte geben Sie die Art der Aufbereitung und eine aussagekräftige Begründung an.

Instrument beschädigt

Begründung gilt für:

- Reinigung und Desinfektion
- Sterilisation

3. Legen Sie fest, ob der jeweilige Grund für einen Autoklav, ein RDG oder beides gelten soll.



Bezeichnung	Reinigung und Desinfektion	Sterilisation
Instrument beschädigt	✓	✓
Kondensat-Rückstände	✓	✓
Korrosion	✓	✓
Schmutz-Rückstände	✓	
Ungeeignete Verpackung		✓

Bitte geben Sie die Art der Aufbereitung und eine aussagekräftige Begründung an.

Instrument beschädigt

Begründung gilt für:

- Reinigung und Desinfektion
- Sterilisation

➔ Die ausgewählte Begründung steht dann abhängig von dem gesetzten Haken nur bei Elementen aus RDG- oder Sterilisationschargen zur Verfügung.

4. Durch Klick auf **Speichern** wird die neue Begründung in MELAtrace übernommen.

## Eine Begründung aus der Liste löschen

1. Wählen Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Begründungen** einen Grund in der Liste aus und klicken Sie auf .

➔ Damit wird er aus der Liste der für das nicht Freigeben einer Sterilisationscharge zur Verfügung stehenden Begründungen gelöscht.

2. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird die Begründung endgültig aus MELAtrace gelöscht.

## Benutzerverwaltung



### HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

## Praxis

In dem Menü *Benutzerverwaltung* > *Praxis* werden die Kontaktdaten der Praxis aus dem Lizenzierungsformular übertragen und können nicht verändert werden.

Diese Informationen erscheinen auf dem Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll und dem Aufbereitungsprotokoll.

Lediglich Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse sowie Internetadresse der Praxis und Logo können bearbeitet werden.

[Praxis](#) [Benutzer](#) [Authentifizierung](#) [Auto-Logout](#) [Kontakt](#)

Name der Praxis

Straße  Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Web

Logo

Bild hineinziehen oder Dateipfad auswählen.

Logo

## Benutzer

Hier werden die Benutzer angelegt und verwaltet, die mit MELAtrace arbeiten.

### Einen Benutzer anlegen

1. Klicken Sie im Menü *Benutzerverwaltung* > *Benutzer* auf .

➔ Es wird ein neuer Benutzer angelegt.

2. Füllen Sie mindestens die mit einem \* gekennzeichneten Felder aus.

[Praxis](#) [Benutzer](#) [Authentifizierung](#) [Auto-Logout](#) [Kontakt](#)

**Benutzerverwaltung**

Benutzer-ID	Status
1000	
MelagAdmin	

Anrede\*  Titel

Vorname\*

Nachname\*

Benutzer-ID\*

Rolle\*  Benutzer  Administrator

Passwort ändern

Bild

Bild hineinziehen oder Dateipfad auswählen.

\* Pflichtfeld

➔ Nur dann kann der Benutzer gespeichert werden.

3. Bestimmen Sie die Rolle des jeweiligen Benutzers. Beachten Sie, dass nur als Administrator (in MELAtrace) angemeldete Benutzer Einstellungen zur Beladungsverwaltung, Benutzerverwaltung usw. vornehmen können. Für einfache Benutzer sind diese Menüpunkte ausgeblendet.
4. Wenn Sie optional ein Benutzerbild hinzufügen möchten, klicken Sie auf  und wählen Sie eine neue Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus. Benutzerbilder können im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll sowie im Aufbereitungsprotokoll angezeigt werden.  
Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt oder ausgetauscht werden.
5. Klicken Sie auf **Speichern** um den Benutzer der Benutzerliste hinzuzufügen.

### Einen Benutzer sperren

Wenn Sie einen Benutzer nicht sofort löschen möchten, ihm dennoch temporär Rechte zum Anmelden im Programm und Freigaberechte entziehen möchten, können Sie diesen Benutzer sperren.

Um einen Benutzer zu sperren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Wählen Sie im Menü **Benutzerverwaltung** > **Benutzer** einen Benutzer in der Liste aus und klicken Sie unten auf .

Praxis **Benutzer** Authentifizierung Auto-Logout Kontakt

**Benutzerverwaltung**

Benutzer-ID	Status
1000	
MelagAdmin	

↪ Anhand des Schlosses (  oder  ) sehen Sie den aktuellen Status eines Benutzers.

### Einen Benutzer löschen

- ▶ Um einen Benutzer endgültig zu löschen, wählen Sie im Menü **Benutzerverwaltung** > **Benutzer** einen Benutzer in der Liste aus und klicken Sie auf .

### Passwort ändern

Benutzer-Passwörter können jederzeit, jedoch nur von Administratoren geändert werden. Um ein Passwort eines Benutzers zu ändern, muss zur Authentifizierung das Passwort des aktuell angemeldeten Administrators eingegeben werden.



#### HINWEIS

Bei Verlust aller Administrator-Passwörter, wenden Sie sich bitte an MELAG.

## Authentifizierung

1. Wählen Sie aus, in welchen Situationen die Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes zusätzlich zum Anmelden bei Programmstart erforderlich sein soll.

Praxis Benutzer **Authentifizierung** Auto-Logout Kontakt

### In welchen Situationen soll eine Authentifizierung\* durch den Benutzer erfolgen?

\* Wenn diese Option ausgewählt ist, muss die Authentifizierung jedes Mal erneut eingegeben werden.

- Beladung RDG
- Freigabe RDG
- Beladung Careclave
- Freigabe Careclave
- Beladung Autoklav
- Freigabe Autoklav



Standard wiederherstellen

2. Klicken Sie auf **Speichern** um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

## Auto-Logout

1. Legen Sie fest, ob ein Benutzer bei Inaktivität nach einer bestimmten Zeit automatisch vom Programm abgemeldet werden soll.

Praxis Benutzer **Authentifizierung** **Auto-Logout** Kontakt

Auto Logout aktivieren

Zeit bis zum automatischen Logout  Min.



Standard wiederherstellen

↳ Wenn der Haken unter **Auto-Logout aktivieren** gesetzt ist, wird der Benutzer automatisch bei Inaktivität nach einer bestimmten Zeit abgemeldet. Diese Zeit kann individuell eingestellt werden.

2. Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

## Kontakt

Dieses Feld ist ein Freitextfeld. Hier kann der betreuende Techniker oder Fachhändler seine Kontaktdaten hinterlegen, so dass der Betreiber sie bei Bedarf im Hilfe-Center aufrufen kann.

## Weitere Einstellungen



### HINWEIS

**Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.**

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

## Optionen

In dem Menü *Weitere Einstellungen* > *Optionen* können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

**Optionen**   Protokolle   Datenbank-Eigenschaften   **Sicherung / Wiederherstellung**

---

**Reinigung und Desinfektion**

- Beladung RDG aktivieren
- Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät auf Startbildschirm anzeigen
- Menü Etikettendruck nach Abschluss der Chargenfreigabe öffnen

Zeitspanne zum Vorhalten von freigegebenen RDG-Chargen  Std.

---

**Sterilisation**

- Beladung Autoklav aktivieren
- Beladung Careclave aktivieren
- Zuweisen von Siegelprotokollen zu einer Autoklav-Beladung ermöglichen (Es muss ein Siegelgerät in MELAview lizenziert sein)
- Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren aktivieren

---

**Allgemein**

- Automatische Benachrichtigung bei Programmende
- Einstufung von Beladungselementen in Risikoklassen

---

 Standard wiederherstellen

### Reinigung und Desinfektion

Option	Erläuterung
Beladung RDG aktivieren	Wenn diese Option angewählt ist, kann eine Beladungsdefinition für eine Reinigungs- und Desinfektionscharge (MELAtherm/DAC Universal Touch) erstellt werden. Im Freigabeprozess können dann z. B. auch einzelne Beladungselemente freigegeben sowie Etiketten mit eindeutigen Bezeichnungen gedruckt werden. Wenn die Option deaktiviert wird, kann nur eine Freigabe durchgeführt werden.
Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät auf Startbildschirm anzeigen	Fügt dem Hauptmenü eine Auswahlmöglichkeit für manuelle Aufbereitung oder sonstige Reinigungs- und Desinfektionsgeräte hinzu.
Etikettendruck nach RDG-Freigabe	Wenn diese Option angewählt ist, wird im Anschluss der RDG-Freigabe automatisch das Menü <i>Etikettendruck</i> geöffnet. Möchten Sie standardmäßig keine Etiketten drucken, entfernen Sie den Haken.
Zeitspanne zum Vorhalten von freigegebenen RDG-Chargen	Diese Zeitspanne gibt an, wie lange ein in MELAtrace freigegebenes RDG-Programmprotokoll einer Beladung für den Autoklav zugewiesen werden kann. Der Wert wird in Stunden angegeben.

### Sterilisation

Option	Erläuterung
Beladung Autoklav aktivieren	Wenn diese Option angewählt ist, kann eine Beladungsdefinition für eine Sterilisationscharge erstellt werden. Im Freigabeprozess können dann z. B. auch einzelne Beladungselemente freigegeben sowie Etiketten mit eindeutigen Bezeichnungen gedruckt werden. Wenn die Option deaktiviert wird, ist nur eine Freigabe möglich.
Beladung Careclave aktivieren	Wenn diese Option angewählt ist, kann eine Beladungsdefinition für eine Careclave-Charge erstellt werden. Im Freigabeprozess können dann z. B. auch einzelne Beladungselemente freigegeben sowie Etiketten mit eindeutigen Bezeichnungen gedruckt werden. Wenn die Option deaktiviert wird, ist nur eine Freigabe möglich.
Zuweisen von Siegelprotokollen	Wenn Sie in der Praxis ein Siegelgerät verwenden, dass in MELAview lizenziert ist, können Sie im Menü <i>Beladung</i> einer Beladungsdefinition das zugehörige Siegelprotokoll zuweisen. Wenn der Haken entfernt wird, wird dieses Fenster übersprungen.
Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren	Wenn diese Option angewählt ist, wird während des Freigabeprozesses einer Sterilisationscharge eine Bewertung der mitgeführten Indikatoren gefordert.

**Allgemein**

Option	Erläuterung
Automatische Benachrichtigung bei Programmende	Wenn diese Option angewählt ist, wird nach jedem Ende eines Aufbereitungs- oder Sterilisationsprogramms ein Infofenster angezeigt, dass eine Charge für einen Freigabeprozess bereitsteht.
Einstufung in Risikoklassen	Je nach Auswahl wird diese Option in dem Menü <i>Beladungsverwaltung</i> im Reiter <i>Beladungselemente</i> eingeblendet, d. h. es kann einem Beladungselement eine Risikoklasse zugeordnet werden.

Sie können jederzeit die Standardeinstellungen durch Klick auf  wiederherstellen.

**Protokolle**



**HINWEIS**

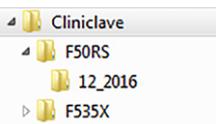
**MELAtrace erstellt keine Sicherungskopien der Protokolle.**

**Die Datenbank-Sicherung beinhaltet keine Protokolle.**

- Sichern Sie Protokolle in dem dafür vorgesehenen Bereich ihrer IT-Infrastruktur.

In dem Menü *Weitere Einstellungen > Protokolle* können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

**Programmprotokolle**

Option	Erläuterung
Ablageordner für RDG-Programmprotokolle	Hier wählen Sie den Ordner aus, der standardmäßig für die Ablage von RDG-Programmprotokollen in MELAview festgelegt wird.
Ablageordner für Careclave-Programmprotokolle	Hier wählen Sie den Ordner aus, der standardmäßig für die Ablage von Careclave-Programmprotokollen in MELAview festgelegt wird.
Ablageordner für Autoklav-Programmprotokolle	Hier wählen Sie den Ordner aus, der standardmäßig für die Ablage von Programmprotokollen vom Autoklav in MELAview festgelegt wird.
Suchtiefe	Die Zahl gibt an, in wie vielen Ordner-Ebenen nach Protokolldateien gesucht wird. Beispiel einer Ordnerstruktur bei MELAG Geräten: 
Programmprotokolle ausblenden	Für eine bessere Übersicht können bestimmte Programmprotokolle bei der Freigabe ignoriert und ausgeblendet werden, z. B. wenn sie bereits freigegeben wurden oder die Zeitspanne für eine Freigabe überschritten wurde.

Option	Erläuterung
Zeitspanne für Protokollfreigabe	Diese Zeitspanne gibt an, wie lange ein Programmprotokoll nach Programmende (RDG oder Autoklav) noch in MELAtrace freigegeben werden darf. Der Wert wird in Stunden angegeben.

### Freigabeprotokolle (MELAtherm/DAC Universal Touch)



#### HINWEIS

Damit in dem gewählten Ablageverzeichnis Freigabeprotokolle gespeichert werden können, müssen für dieses Verzeichnis Windows-Schreibrechte vorhanden sein.

Option	Erläuterung
Im Programmprotokollordner ablegen	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle standardmäßig in demselben Verzeichnis wie die Programmprotokolle gespeichert
Benutzerdefinierter Ablageordner	Durch Klick auf  können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (= Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle) gespeichert werden sollen.

### Freigabeprotokolle (manuelle Aufbereitung oder anderes RDG)

Option	Erläuterung
Benutzerdefinierter Ordner	Durch Klick auf  können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (aus manueller Aufbereitung oder einem anderen RDG) gespeichert werden sollen.

### Freigabeprotokolle (Autoklav/Careclave)



#### HINWEIS

Damit in dem gewählten Ablageverzeichnis Freigabeprotokolle gespeichert werden können, müssen für dieses Verzeichnis Windows-Schreibrechte vorhanden sein.

Option	Erläuterung
Im Programmprotokollordner ablegen	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Freigabeprotokolle (= Aufbereitungsprotokolle) standardmäßig in demselben Verzeichnis wie die Programmprotokolle gespeichert
Benutzerdefinierter Ordner	Durch Klick auf  können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (=Aufbereitungsprotokolle) gespeichert werden sollen.

## Datenbank-Eigenschaften

In der Datenbank werden alle Beladungselemente inklusive Bildern, Standardchargen, Sterilcontainern, Begründungen, Benutzern, Gerätelizenzen, Beladungsdefinitionen und freigegebenen Programmprotokollen gespeichert.

- ▶ Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

### Standard-Dateiname für Sicherung

Hier kann ein Dateiname für die MELAtrace Sicherungsdatei vergeben werden, unter dem die Sicherungsdatei standardmäßig im Falle einer Sicherung gespeichert wird.

### Standard-Ordner für Sicherung

Durch Klick auf **...** kann ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer als Speicherort festgelegt werden. Standardmäßig ist der Backup-Ordner des Microsoft SQL Servers als Speicherort voreingestellt.

## Sicherung/Wiederherstellung



### HINWEIS

**MELAG empfiehlt, regelmäßig und insbesondere vor einem Software-Update von MELAtrace eine Sicherung der Datenbank anzulegen.**

### Datenbank sichern

Um die Datenbank zu sichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Datenbank nicht in dem voreingestellten Verzeichnis gespeichert werden soll, klicken Sie auf **...**, wählen Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer aus und ändern Sie gegebenenfalls den Dateinamen der Sicherungsdatei.
2. Klicken Sie auf **Datenbank sichern**, um die Sicherung der Datenbank zu starten.

## Datenbank wiederherstellen/importieren



### ACHTUNG

Für das Wiederherstellen oder Importieren einer Datenbank werden Windows-Administratorrechte benötigt.

Soll z. B. auf einem anderen Computer MELAtrace ausgeführt und die Datenbank dorthin übertragen werden, können Sie diese zuerst sichern und wie folgt importieren/wiederherstellen:

1. Wenn die Datenbank nicht aus dem voreingestellten Verzeichnis geladen/importiert werden soll, klicken Sie auf  und wählen Sie aus dem entsprechenden Verzeichnis auf dem Computer die Sicherungsdatei aus.

Optionen Protokolle Datenbank-Eigenschaften **Sicherung / Wiederherstellung**

**Datenbank sichern**

Dateipfad für Datenbank-Sicherung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak ...

Datenbank sichern

**Datenbank wiederherstellen**

Dateipfad für Datenbank-Wiederherstellung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak ...

 Datenbank wiederherstellen

2. Klicken Sie auf **Datenbank wiederherstellen**, um die Datenbank wiederherzustellen oder zu importieren.
  3. Geben Sie gegebenenfalls im Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ von Windows die Benutzerdaten des Windows-Administrators ein und bestätigen Sie mit **Ja**.
    - ↳ MELAtrace wird neu gestartet.
  4. Geben Sie die Benutzerdaten des MELAtrace-Administrators erneut ein.
    - ↳ Die Datenbankwiederherstellung beginnt.
- ↳ Nach dem Wiederherstellen der Datenbank wird MELAtrace neu gestartet.

## 9 Hilfe-Center

---

Im Hilfe-Center finden Sie weiterführende Informationen und verschiedene Möglichkeiten der Hilfestellung:

- alle Video-Tutorials
- dieses Benutzerhandbuch
- Lizenzverwaltung
- Kontaktangaben vom Kundendienst (wenn unter *Benutzerverwaltung* > *Kontakt* angegeben)
- Start einer TeamViewer Sitzung für einen schnellen Support
- eine Übersicht aller über MELAview eingebundenen Geräte
- Übergabe der eingerichteten Geräteverbindungen an die MELAconnect App
- Wechsel zum Seal Check Archiv in MELAview
- Informationen über die Software-Version, Lizenz und Bedingungen

Die Dokumente sind im PDF-Format hinterlegt. Daher muss ein Programm zum Öffnen von PDF-Dokumenten, z. B. der Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein.

## MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG

Geneststraße 6-10  
10829 Berlin  
Deutschland

E-Mail: [info@melag.de](mailto:info@melag.de)  
Web: [www.melag.com](http://www.melag.com)

Originalbetriebsanleitung

Verantwortlich für den Inhalt: MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG  
Technische Änderungen vorbehalten

Ihr Fachhändler

